

# Blattl für Riffian & Kuens

## Vernuer - Gfeis - Magdfeld



April 2024 | Nr. 2/2024 | 34. Jahrgang



Unterzeichnung der Urkunden



Austausch der Urkunden

Gemeindemitteilungen  
Vereinsinformationen  
Mitteilungen der Pfarreien  
Bildung & Kultur  
Verschiedenes  
Sportnachrichten

## 20 Jahre Partnerschaft Inning am Holz & Riffian (2004 – 2024)



# Inhalt

20 Jahre Partnerschaft Inning am Holz und Riffian	S. 3
<b>Gemeindemitteilungen</b>	
Aktionen um den Dorfplatz	S. 10
Riffian: Bürgerdialog	S. 11
Sprachgruppenzählung	S. 13
Verordnungen der Gemeinden	S. 13
<b>Vereinsinformationen</b>	
Tourismusverein: Zauberweg	S. 14
Ball am „Unsinnigen“	S. 16
Freiwillige Feuerwehr Riffian	S. 17
Freiwillige Feuerwehr Kuens	S. 19
Schützenkompanie Riffian	S. 20
Seniorenclub	S. 21
Kath. Frauenbewegung	S. 21
KVV-Ortsgruppen	S. 22
Tourismusverein Passeiertal	S. 23
KVV-Ortsgruppe Vernuer	S. 24
Jugend: Neues aus der Halle	S. 25
<b>Mitteilung der Pfarreien</b>	
Pfarr Riffian: Gebetstage	S. 26
Ministranten Riffian	S. 27
<b>Bildung und Kultur</b>	
Bibliothek Riffian: Lesung	S. 30
Kindergarten Kuens	S. 31
Kindergarten Riffian	S. 32
Grundschule Riffian	S. 33
Bibliothek Riffian: Körbe nähen	S. 35
Schlepper-Treffen	S. 35
<b>Verschiedenes</b>	
Caritas sucht Freiwillige	S. 36
In lieber Erinnerung an:	
Filomena Hofer	S. 37
Franz Flöss	S. 37
Johann Höllrigl	S. 38
Kleinanzeiger	S. 39



Liebe Leserinnen und Leser,  
zwischen 1605 und 1615 hat Miguel de Cervantes „Don Quijote“ geschrieben, das berühmteste Buch der spanischen Literatur, heute würde man es als Bestseller oder page turner bezeichnen. Der Protagonist ist ein verarmter Adeliger, der in einer veränderten Welt wieder ein mittelalterlicher Ritter sein will und sich in abenteuerliche Kämpfe gegen Feinde stürzt, die eigentlich gar nicht existieren, begleitet vom etwas beschränkten Knappen Sancho Panza, der zwar mit seinem Hausverstand die Verblendungen seines Herrn durchschaut, ihn aber trotzdem treu be-

gleitet, getragen von der Aussicht eines Statthalterpostens auf einer Insel. Don Quijote hatte zu viele Ritterromane gelesen und sehnte sich zurück in eine Welt, die es nicht mehr gab. Die Feinde, die zu besiegen er auszog, gab es nicht, also musste er sie sich erfinden, ob das dann Windmühlen waren, die er für Riesen hielt, oder eine Hammelherde, die er als feindliches Heer bekämpfte.

Bei der Unterschriftensammlung für drei Volksbefragungsanträge, die derzeit in Südtirols Gemeinden aufliegt, geht es um das „Recht auf Eigenproduktion von Lebensmitteln“, um das „Recht auf Bargeldzahlung“ und um den „Stopp der Gender-Indoktrination in den Schulen“. Das Dumme ist nur, dass es derzeit kein Verbot der Eigenproduktion von Lebensmitteln, kein Verbot von Bargeldzahlungen und keine von irgendwem angeordnete „Gender-Indoktrination“ in den Schulen gibt, auch keine diesbezüglichen Gesetzesvorschläge in Rom oder in der EU.

Im Unterschied zum guten Don Quijote wissen die Initiatoren wohl hoffentlich selbst, dass sie Feinde nur erfinden, um bei den Menschen Ängste zu erzeugen und die Spaltung in der Gesellschaft durch absurde Verschwörungstheorien und das ständige Geraune von „denen da oben“, die uns allen nur Böses wollen, voranzutreiben.

Initiiert wurde die Unterschriftensammlung von einer Organisation namens „Liberi In Veritate“. Dessen Gewährsmann ist Carlo Maria Viganó, ein Bischof, der sich von der katholischen Kirche abgespalten hat und einer der schärfsten Gegner von Papst Franziskus ist, ein Propagandist von Verschwörungserzählungen, Corona-Leugner, Putin- und Trump-Verehrer. 2020 sorgte sein Buch „Veritas liberabit vos“ („Die Wahrheit wird euch freimachen“) großes Aufsehen – ausgerechnet ein Ausspruch Jesu (Johannes 8,32) wird hier als Titel missbraucht.

Angst muss man wohl eher vor Typen wie Martin Sellner haben, der im November bei einem Geheimtreffen in Potsdam seine Abschiebepäne als „Masterplan Remigration“ (Wannsee 1942 lässt grüßen) vorgestellt hat, als rechtsextremistisch eingestuft ist und sogar der AfD zu extrem ist. Der Landtagsabgeordnete JWA, der ja mit solchen Remigrationsplänen sympathisiert, hat ihn kürzlich getroffen und als „sehr interessanten Typen“ bezeichnet. Eine Einladung nach Südtirol steht im Raume. Da haben sich wohl Freunde gefunden, die nach Feinden suchen.

Wir leben in einer Demokratie, in der jeder seine Meinung äußern darf, sei sie auch noch so absurd. Wir dürfen uns aber auch gegen falsche Propheten wehren.

Karl Augscheller

## IMPRESSUM

Blattl für Riffian & Kuens erscheint fünfmal im Jahr und ist eingetragen im Landesgericht Bozen mit Nr. 22/91 Rs

Herausgeber: Verein „Riffianer Blattl“, Jaufenstraße 48, 39010 Riffian

Vorsitzender: Reinhold Prünster

Verantwortlicher im Sinne des Pressegesetzes: Oswald Waldner

Redaktion: Karl Augscheller (K.A.), Rosa Monika Laimer (M.L.), Wally Pixner (W.P.), Reinhold Prünster (R.P.), Brigitte Raffl (B.R.), Elisabeth Prünster (E.P.)

Korrektur: Dr. Sepp Kröss und Dr. Sepp Pircher

Kontaktadresse: [blattl@riffian.com](mailto:blattl@riffian.com)

Gestaltung & Druck: Druckwerkstatt Medus, Meran

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Einsendungen zurückzuweisen oder in verkürzter Form zu veröffentlichen. Die gekennzeichneten Artikel geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.

**Nächster Redaktionsschluss: 15. Mai 2024**

Aus technischen und organisatorischen Gründen können Einsendungen, welche nach Redaktionsschluss eintreffen, für die jeweils aktuelle Ausgabe nicht berücksichtigt werden. Sie werden in der nächsten Nummer veröffentlicht.



## 20 Jahre Partnerschaft

**20 Jahre Partnerschaft  
Inning am Holz & Riffian (2004 – 2024)**

Bereits in der Dezember-Ausgabe 2023 wurde kurz an den Tod und das Begräbnis von Paul Prediger erinnert. Sein Tod ist Anlass auch für uns Riffianer, ausführlicher sein Leben und Wirken zu würdigen, war er doch maßgeblich am Zustandekommen der freundschaftlichen Beziehungen zwischen den Fußballmannschaften zuerst und der Partnerschaft zwischen den Gemeinden später beteiligt. Man darf ohne Übertreibung behaupten, dass es diese ohne ihn so nicht geben würde.

Das Leben und Wirken von Paul beschreibt der Nachruf von Pfarrer Jacek Jamiolkowskj, ein polnischer Priester, der schon seit 2005 in Inning und in anderen Pfarreien des Holzlandes tätig ist. Die persönlichen Worte von Tochter Sandra erinnern an den Menschen, Vater und Großvater.

**Von der sportlichen Freundschaft zur Gemeindepartnerschaft**  
Welchen Wert Paul Prediger den

freundschaftlichen Beziehungen zu-  
maß, bezeugt eindrucksvoll folgen-  
der Text, den er anlässlich der Feier  
„25 Jahre Freundschaft 1978 – 2003“  
zwischen den Fußballmannschaften  
des FC Inning am Holz und des SV  
Riffian-Kuens verfasste:

„Zum 25-jährigen Bestehen unserer  
sportlichen Freundschaft möchte ich  
als einer der fünf Wegbereiter dieser  
sicher einmaligen sportlichen und  
freundschaftlichen Beziehung einen  
kleinen Rückblick wagen.

Nach 10-jähriger Südtirolerfahrung  
im Vinschgau machten wir uns im  
Februar 1974 auf den Weg, ein neu-  
es Urlaubsdomizil zu suchen. Im  
„Lamm“ in Riffian blieben wir hängen.  
Wir konnten den Feuerwehrball  
feiern, lernten Karl Kleon kennen  
und der Fußballsport war Hauptge-  
sprächsthema. Ab Mai 1974 war die  
neue Urlaubsregion geboren, zuerst  
nur zur ADAC-Sternfahrt, später  
auch im Sommer und Herbst kamen  
immer mehr Inninger nach Riffian  
und Kuens.

Am 1. Juli 1978 gab es das erste  
Freundschaftsspiel. Austragungsort  
war der alte Platz in St. Martin. Wer  
weiß das von den Riffianern noch?  
Nach einer langen „Vorbereitungs-  
nacht“, mit Spielerausfällen verbun-



*Vl.: Die Ehepaare Paul und Marlies Prediger und Ex-Bgm. Dr. Sepp Naderer mit Frau Elisabeth anlässlich eines Aufenthaltes im Gasthaus Ungericht*



Mit den Inningern auf dem Festplatz: Paul Prediger wird vom Bürgermeister Karl Werner gratuliert, v.l.: Peppi Flarer, Karl Werner, Willi Gruber und Paul Prediger

den, beugte sich der FC Inning der Heimmannschaft.

Seit dieser Zeit wurden für unsere Spieler, Freunde des Sports, aber auch für weitere Inninger und deren Bekannte Riffian und Kuens ein fester Bestandteil für Kurz- und Jahresurlaube. Auch wir Inninger freuen uns, wenn es heißt „die Riffianer kommen“, einzeln oder in der Meute. Unser damaliger Vorstand Sebastian Limmer, später ich selbst und der derzeitige Vorstand Günther Fenk unterstützen diese Partnerschaft.

Wenn es nun anlässlich des Ausfluges der Gemeinde Inning nach Riffian, an der Spitze unser Bürgermeister Dr. Josef Naderer, zu einer Gemeindepартnerschaft kommt, erreichen wir einen weiteren Höhepunkt un-

serer langjährigen Beziehung. Es bewahrheitet sich wieder: Sport verbindet.“

Paul Predigers langfristiges Ziel war das Eingehen einer offiziellen Gemeindepартnerschaft. Ursprünglich gab es in beiden Gemeinden Bedenken, ein solche abzuschließen. Erst mit dem Amtsantritt der Bürgermeister Josef Naderer und Albin Kofler ging Pauls Wunsch in Erfüllung: Am 5. November 2004 wurde in Inning unter zahlreicher Beteiligung der Gemeinderäte, der Bevölkerung und Vereine beider Dörfer in eindrucksvoller Weise die Partnerschaft besiegelt. Zuvor musste laut Reglement das Dokument von beiden Gemeinderäten mehrheitlich beschlossen werden. Was auch geschah.

### Beschluss des Gemeinderates Riffian am 10. Juni 2003

Der Bürgermeister (Albin Kofler – Anm. d. Red.) berichtet, dass seit über 25 Jahren zwischen den Sportvereinen, aber auch Bürgern der Gemeinde Riffian und Inning am Holz (Bayern) eine intensive freundschaftliche Verbindung besteht und dass es sinnvoll wäre, eine Partnerschaft einzugehen. Nach eingehender Diskussion beschließt der Gemeinderat mit 11 Ja- und 2 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen, mit der Gemeinde Inning am Holz (Bayern) eine offizielle Partnerschaft im Sinne und als Zeichen der Verbundenheit über Grenzen hinweg einzugehen.

Bürgermeister Albin Kofler, Gemeindesekretär Dino Dalceggio

### Zusammensetzung des damaligen Gemeinderates:

Kofler Albin, Figl Höllrigl Annaliese, Flarer Josef, Gruber Wilhelm, Hehl Christoph, Gruber Innerhofer Johanna, Innerhofer Martin, Kofler Manfred, Pineider Manfred, Prünster Berthold, Prünster Florian, Rottensteiner Josef, Schupfer Heinrich, Werner Karl, Zipperle Franz

Welchen Stellwert dieser amtliche Akt für unseren damaligen **Bürgermeister Albin Kofler** einnahm, bezeugt seine **Festrede in Inning**:

*Sehr geehrte Festgäste, lieber Kollege Sepp (Dr. Naderer – Anm.d.Red.),*



Vor der Übergabe der Gastgeschenke (blaue Schürzen und Weinflaschen) an die Mannschaft des FC Inning am Holz am 1. Juli 1978 auf dem alten Fußballplatz in St. Martin

(Anm. d. Red.: Leserinnen und Leser mögen die schlechte Qualität des Fotos entschuldigen.)

werte Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat, liebe Inninger und Riffianer!

Der heutige Tag ist ein besonderer Festtag für die Inninger und Riffianer, beginnend mit sportlichen Begegnungen der Jugend, welche sich im Laufe der Jahre ausgeweitet und in vielen Fällen zu echten Freundschaften entwickelt haben. Es war daher fast zwangsläufig, dass die politischen Vertreter beider Dörfer im Vorjahr (2003 – Anm. d. Red.) beschlossen haben, gemeinsam einen Weg der Partnerschaft und Freundschaft zu beginnen. Heute besiegeln nun wir diesen Pakt in feierlicher Weise in der Hoffnung, dass er für beide Dorfgemeinschaften zum Wohle gereiche. Ich bin mir sicher, dass es uns gelingen wird, sofern wir in der Festlaune nicht allzu hohen und unerfüllbaren Erwartungen erliegen.

Gestatten Sie mir bei diesem Anlass daher, einige persönliche Gedanken über die Möglichkeiten der Pflege unserer zukünftigen Beziehungen auszusprechen. Vorweg gesagt: Unsere Verbindung soll natürlich auch eine der großen Festlichkeiten sein, wenn solche anstehen. Ich denke an die runden Jubiläen unserer Vereine. Außerdem feiert man in beiden Dörfern wie anderswo auch „wie sie fallen“. Mir ist es aber ein wichtiges Anliegen, dass das geborene Kind gesund und behutsam heranwachsen kann. Dies wird dann geschehen, wenn es von allzu massiven Eingriffen und Gesten verschont bleibt. Wünschenswert ist ein Weg der kleinen Schritte, der von den meisten unserer Mitbürger verstanden und akzeptiert werden kann. Im Konkreten denke ich da an das Zusammenführen von Menschen und Vereinen. Die beiden Sportvereine haben es uns schon vorgemacht und es hat über Jahrzehnte funktioniert. Ermöglichen wir also, dass sich die Menschen beider Dörfer immer wieder begegnen können, vor allem jener in den Vereinen: die Kirchenchöre, die Sportvereine, Jugend- und Musikgruppen, Senioren, Schützen usw. Wenn uns dies gelingt, ist mir um die Dauerhaftigkeit unserer Partner- und Freundschaft nicht bange.

Abschließend lassen Sie mich noch einige Worte des aufrichtigen Dankes an die Inninger richten: Mit großer Herz-

lichkeit habt ihr uns aufgenommen und überwältigend und echt ist eure Gastfreundschaft. Daher sagen wir ganz deutlich: Wir fühlen uns bei euch wohl und wie zu Hause. Der Dank geht in erster Linie an die Gemeindeverwaltung, angeführt vom Kollgen Dr. Sepp Naderer, und seinen vielen Helfern bei der Vorbereitung und Durchführung der Feierlichkeiten. Ein weiterer Dank gebührt der gesamten Dorfbewölkerung von Inning, die uns so herzlich beherbergt. Allen ein herzliche Vergelt's Gott!

Welchen Wert die Bürgermeisterin den Beziehungen zwischen beiden Gemeinden beimisst, verdeutlicht ihre folgende Stellungnahme:

**Bürgermeisterin Michaela Mühlen, Inning am Holz**  
Sozialpädagogin und Familientherapeutin, zur Bürgermeisterin gewählt für 2020–2026



Eine meiner ersten und schönsten Amtshandlungen als Bürgermeisterin von Inning war es 2014, unsere Partnergemeinde Riffian zu besuchen, um gemeinsam das 10-jährige Jubiläum unserer offiziellen Gemeinde-Partnerschaft zu feiern. Eine Partnerschaft, die ihresgleichen sucht und um die uns viele andere Gemeinden beneiden. Eine Partnerschaft, die aus einer jahrzehntelangen Freundschaft der beiden Gemeinden und ihrer Bürgerinnen und Bürger entstanden und deshalb so einzigartig ist. Als unsere beiden Fußballvereine 1978 ihr erstes Freundschaftsspiel bestritten haben, hat sicher keiner der Beteiligten geahnt, wofür damit der Grundstein gelegt wurde. Freundschaften entstanden, eine tiefe Verbindung, getragen von großer Herzlichkeit und Freude auf beiden Seiten, wuchs heran. Dass die beiden ehemaligen Bürgermeister Albin Kofler und Dr. Josef Naderer schließlich 2004 gemeinsam die Partnerschaftsurkunde unterschrieben haben, gab unserer

Partnerschaft die offizielle Grundlage und eine Richtung, die seither beibehalten wird. Die Partnerschaft wird von uns allen mit Begeisterung gelebt. Doch, um es mit den Worten des Musikers und Erfinders Ernst Zacharias zu sagen: „Freundschaft ist nicht nur ein köstliches Geschenk, sondern auch eine dauernde Aufgabe.“ Von allein kann selbst unsere Partnerschaft nicht dauerhaft existieren, das funktioniert nur, wenn man sich ihrer bewusst ist und Zeit und Interesse investiert. Wir brauchen die älteren, aber ganz besonders auch die jüngeren Menschen aus Riffian und aus Inning, damit die Partnerschaft auch in Zukunft weiter besteht. Besucht Euch, gründet Freundschaften, haltet den Kontakt zueinander und seid Euch dessen bewusst, wie einzigartig und wie bereichernd eine solche Verbindung ist, die nicht nur auf dem Papier existiert, sondern in den Menschen. Die Beständigkeit unserer Partnerschaft ist unser aller Aufgabe, und ich freue mich deshalb, die Bürgerinnen und Bürger aus Riffian im November zu uns nach Inning einladen zu dürfen, um zusammen unser 20-jähriges Jubiläum zu feiern. Mein Dank gilt jedem Mitglied unserer beiden Gemeinden, das auf seine Weise einen Beitrag leistet zur Pflege unserer Partnerschaft und unserer Freundschaft.

Michaela Mühlen

**Bürgermeister Franz Pixner**



Wie schnell die Zeit vergeht: bereits 20 Jahre Gemeindeparterschaft mit der bayrischen Gemeinde Inning am Holz! Ich war zwar 2004 noch nicht im Amt, kann aber mit Genugtuung feststellen, dass die Freundschaft zwischen beiden Gemeinden gefestigt und sich guter Gesundheit erfreut. Mehrmals hatte ich die Möglichkeit, Vertreter der Gemeinde bei uns begrüßen zu dürfen, unter ihnen die junge Bürgermeisterin Michaela Mühlen. Immer wieder treffe ich Inninger, sei es, dass sie bei uns Ur-

laub machen oder mit Vereinen anlässlich besonderer Veranstaltungen zu uns kommen. Sie beleben dadurch erfreulicherweise unser Dorfleben. Dafür sei ihnen herzlich gedankt!

Wenn es uns wie bisher gelingt, die Partner- und Freundschaft durch gegenseitige Besuche lebendig zu halten, bin ich überzeugt, dass auch unsere Jugend sich daran ein Vorbild nimmt, weiterzumachen. Wir können sie überzeugen, wie sinnvoll solche friedlichen Beziehungen für unsere Gesellschaft sein können. In diesem Sinne wünsche ich der Partnerschaft weiterhin eine lange und gute Zukunft!

Die **Bürgermeisterin Michaela Mühlen** hat unserem Bürgermeister bereits die Einladung der Feier zum 20. Jubiläum der Partnerschaft zugestellt. Sie findet am 15. - 17. November dieses Jahres in Inning statt. Auch die Riffianer Gemeinde plant laut Bürgermeister **Franz Pixner**, das 20-Jährige bei uns angemessen zu feiern, eventuell anlässlich einer Veranstaltung auf dem Sportplatz im Juni.

#### Chronologie wichtiger Ereignisse

- Februar 1974: erste Kontakte durch Paul Prediger, Georg Zehetner, Hans Böstel, Gustav Gruber und Isidor Pflanzelt beim Feuerwehrball im „Lamm“
- 1. Juli 1978: 1. Freundschaftsspiel der Fußballmannschaften des FC Inning a. H. und des SV Riffian-Kuens in St. Martin
- 1979: 1. Fahrt der Fußballmannschaft des SV Riffian-Kuens nach Inning (im vorsintflutlichen Bus des Paul Schölzhorn)
- 10. Juni 2003: Beschluss des Riffianer Gemeinderates (Gemeindepartnerschaft)
- Juli 2003: Partnerschaftsfest (3-tägiges Fest im Riffian mit einer großen Abordnung aus Inning)
- 5. November 2004: feierlicher Festakt in Inning mit Abschluss der amtlichen Partnerschaft

## Festakt in Inning 2004



Ansprache: Bürgermeister Josef Naderer



Ansprache: Bürgermeister Albin Kofler



BM Albin Kofler übergibt seinen Amtskollegen Dr. Josef Naderer das Erinnerungsgeschenk



Humpen-Übergabe



Dr. Naderer mit Gattin Elisabeth



Jakob Schwimmer



Ortsschilder, die in beiden Gemeinden aufgestellt werden



Vor dem Einzug in die Kirche



Jakob Schwimmer mit Gattin



Georg Rosenberger, Vater der  
Bürgermeisterin Michaela



Sportvereinspräsident Roland Haller übergibt das Vereinspräsident  
Günther Fenk, 1. Präsident des FC Inning a.H. (1993-2017)



*Ballett der Inninger Feuerwehr*



*Helmuth*



*Einige Riffianer Schützen*



*Lustige Runde*



*Boogie – lustiger Sketch*



*BM Albin Kofler beim flotten Tänzchen*



*BM J. Naderer mit Johanna Innerhofer*

## Nachruf

**Paul Prediger – ein treuer Freund unserer Dorfgemeinschaft und Förderer der Gemeindepartnerschaft**

\* 15. Juli 1940 † 1. November 2023



Nachrufe beim Sterbegottesdienst am 25. November 2023 in Inning am Holz

**Pfarrer Jacek Jamolkowskj**

Paul wurde am 15. Juli 1940 in Otterring (Gemeinde Inning am Holz) geboren. Er wuchs als Einzelingel bei den Eltern Paul und Katharina Prediger auf. Die achtjährige Volksschule besuchte er in Inning. Dann erlernte er den Schreiner-Beruf.

Nach einem Arbeitsunfall in der Werkstatt seines Vaters besuchte er das Studium im Holztechnikum in Lörrach am Bodensee. Ab 1961 arbeitete Paul 31 Jahre lang bei der Fa. Himolla, wo er sich zum Prokuristen hocharbeitete.

1963 heiratete Paul seine Frau Marlies. Aus der Ehe gingen die zwei Töchter Sandra und Birgit hervor. Inzwischen wurde er Opa von den drei Enkelkindern Simon, Pia und Leo. Sie wurden sein Ein und Alles. Anfang Oktober, knapp einem Monat vor seinem Tod, feierte er das 60-jährige Ehejubiläum.

1992 leitete er mit zwei Partnern eine Polstermöbelfirma in Rabenau bei Dresden. Nach 14 Jahren schied er aus dem Betrieb aus und lebte im Kreise seiner Familie als Rentner.

Paul war in seiner Gemeinde Inning ein sehr geschätzter Mitbürger. Meist in zweiter Reihe wirkend initiierte und förderte er bedeutende Einrichtungen, vor allem im Bereich des Sports.

So war er Gründungsmitglied des FC Inning und setzte sich, auch als Vorstand, für den Verein und dessen Weiterentwicklung ein.

Maßgeblich beteiligt war Paul seit 1974 bzw. 1978 an der Verbindung und Freundschaft der beiden Fußballmannschaften. Die Beziehungen zwischen Inning und Riffian gipfelten 2004 in der offiziellen Gemeindepartnerschaft. Ohne Pauls langjähriges Wirken wäre diese wohl nicht zustande gekommen.

Nach einem erfüllten Leben starb er friedlich zuhause in der Nacht zu Allerheiligen.

**Tochter Sandra Niedermeier**

(in Auszügen)

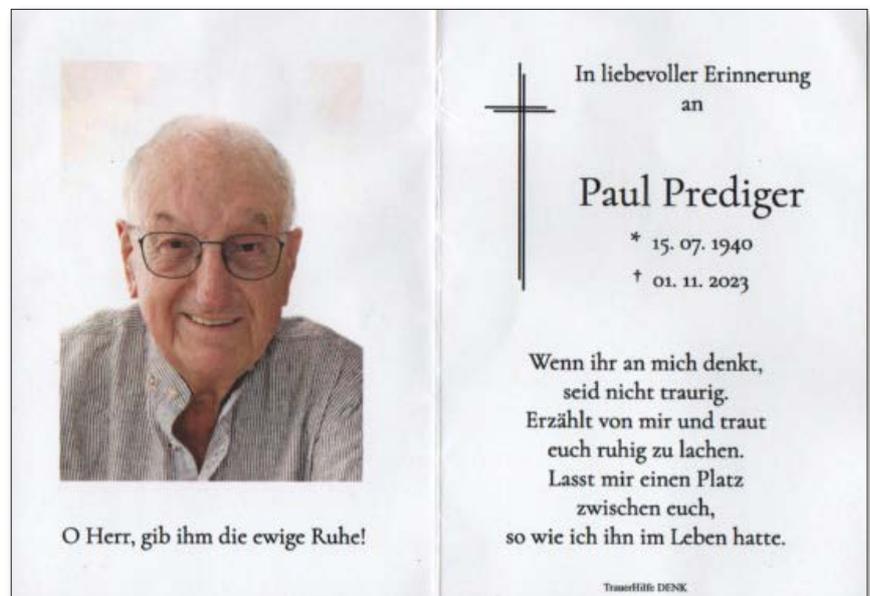
Unser Vater hatte ein erfülltes, ereignisreiches Leben und hinterlässt in unserer Familie, im Umfeld und im Gemeindeleben seine Spuren. Da

Papa sehr reisebegeistert und neugierig war, hat er schon von klein an Urlaubsfahrten nach Südtirol unternommen. 1974 unternahm er mit Bader Schorsch und Bölsterl Hans einen Männerausflug nach Südtirol. Da begann die Freundschaft und anschließend die Fußballpartnerschaft mit Riffian. Diese Freundschaft wurde über viele Jahre mit gegenseitigen Besuchen gefestigt.

Unsere Eltern waren über Jahrzehnte mindestens einmal im Jahr in Riffian. Nach meiner Meinung war er auch an der Gemeindepartnerschaft maßgeblich beteiligt.

Gesundheitlich musste er vieles verkraften. Die Liste an Unfällen, Brüchen, Operationen ist lang, aber er hat sich immer mit viel Mühe und Optimismus zurückgekämpft. Niemals aufgeben war sein Motto.

Seine Familie, vor allem seine Enkelkinder Simon, Pia und Leo waren sein großer Stolz. Er hat uns immer unterstützt und ermutigt, konstruktiv kritisiert und Entscheidungen mitgetragen.



Aktionen um den Dorfplatz  
Riffian: Bürgerdialog  
Sprachgruppenzählung  
Verordnungen der Gemeinden

Riffian

## Bsundere Aktionen rund um den Dorfplätz

Am 16. März gab es rund um den Dorfplatz drei Anlaufstellen für Menschen, denen sowohl nachhaltiges Einkaufen als auch die Unterstützung der Krebsforschung ein Anliegen sind.

Die drei Aktionen, welche gemeinsam beworben wurden:

- Flohmarkt beim Wezl
- außertourliche Öffnungszeit des Best- Second-Hand-Shops
- Primelaktion

Die Primelaktion, eine landesweite Initiative der SVP-Frauen, organi-

sierten wir heuer nun zum dritten Mal. Neu war, dass wir neben den Primelen auch insektenfreundliche Blumen wie Gänseblümchen und Vergissmeinnicht anbieten konnten. Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Unterstützer/-innen für den Kauf einer jeden Frühlingsblume zu Gunsten der Südtiroler Krebshilfe und für den Kauf von Kleidung und Sachen zweiter Hand, welcher dazu beiträgt, den Ressourcenverbrauch zu reduzieren.

*Der Sozialausschuss und die SVP-Frauen der Ortsgruppe Riffian*



Tatkräftig unterstützt wurden die Frauen von ihrem SVP-Obmann Christian Unterweger, hier im Bild ganz links, daneben Paulina, Christian Reichert (zuständig für die Blumenlieferung), Gerda und Alexa

*Deine Bäckerei in Riffian*

... liefert backfrisch zu Dir nach Hause (Mo, Mi, Fr)  
... mit täglichem Bergsteigerfrühstück zum Mitnehmen  
... verwöhnt Dich mit einem gesunden Frühstück auf Vorbestellung.



*bakery*  
MY LITTLE BAKERY

Jaufenstraße 33, Riffian  
Mo-Sa 6-12 Uhr  
Telefon +39 339 102 601 3

## Gemeinde Riffian

**Bürgerdialog Riffian am 5. März 2024**

Unter dem Titel **Bürgerdialog – Fragen. Diskutieren. Antworten.** fand am 5. März 2024 eine Bürgerversammlung in Riffian statt. Zahlreiche Interessierte versammelten sich trotz des starken Regens um 20 Uhr im Bürgersaal der Gemeinde.

Nach einer Begrüßung durch den Bürgermeister nutzten die Gemeindefereferenten die Gelegenheit, die Anwesenden über wichtige Aspekte ihrer Arbeit und Zuständigkeiten zu informieren.

**Franz Pixner:**

- Sprachgruppenzählung: Wer bisher nicht online seine Sprachgruppenzugehörigkeit erklärt hat, kann dies ab April in Papierform erledigen. Dafür wird er von einer der beiden Zählerinnen kontaktiert und kann das Formular dann auf der Gemeinde oder bei sich zu Hause ausfüllen.
- Petitionen – Unterschriftensammlungen: Auf der Gemeinde liegen im Moment drei verschiedene Petitionen auf. Diese können von Interessierten dort eingesehen und unterzeichnet werden.
- 5G-Technologie: Die Gemeindeverwaltung wurde drauf hingewiesen, dass im Dezember 2023 das Parlament in Italien ein Gesetz verabschiedet hat, in dem eine Anhebung des Grenzwertes für die elektromagnetische Belastung von 6 V/m auf 15 V/m vorgesehen ist. Es wurde beantragt, dass die Gemeinde Riffian einen Einspruch gegen dieses Gesetz erhebt. Der Gemeinderat wird sich nun in der kommenden Sitzung im April damit befassen und eine Stellungnahme dazu abgeben bzw. weiterleiten.

**Paulina Pircher:**

- Nachhaltigkeit: In Zusammenarbeit mit den Imkern, allen voran Gemeinderätin Alexa Pöhl Zipperle, und dem Versuchszentrum

Laimburg gab es mehrere Dorfbegehungen, um auf den öffentlichen Flächen eine nachhaltige und insektenfreundliche Bepflanzung zu tätigen. Dies wird auch in den kommenden Jahren noch weiter forciert.

- E-Bikes: Nachhaltige Mobilität für Pendler: Die Gemeinde Riffian hat 25 E-Bikes angekauft. Diese werden unter Berücksichtigung verschiedener Kriterien an interessierte Bürger und Bürgerinnen von Riffian verliehen.

**Christian Kofler:**

- Die Beleuchtung des Sportplatzes in Riffian wurde im letzten Jahr auf LED umgestellt und in die Umkleidekabinen wurde eine Lüftung eingebaut.
- In der Handwerkerzone ALPI wurde ein Durchführungsplan genehmigt, der den Betrieben nun auch eine wirtschaftliche Weiterentwicklung ermöglicht
- Der Tourismusverein Riffian-Kuens hat in den letzten Monaten den alten Trimm-dich-Pfad über Riffian überarbeitet und in Zusammenarbeit mit Hansjörg Alber einen für Einheimische und Gäste erlebnisreichen „Zauberweg“ gestaltet, der in den kommen-

den Jahren auch noch um einige Attraktionen erweitert werden könnte.

**Elisabeth Prünster:**

- Vorschau auf das Kindergarten- und Schuljahr 2024/2025: Den KiGa werden voraussichtlich 41 Kinder, die Grundschule 46 Kinder besuchen. Die Grundschule bleibt somit auch für das kommende Schuljahr 4-klassig, da weniger als 50 Kinder eingeschrieben sind.
- Im Sommer 2024 werden wie im letzten Jahr 7 Betreuungswochen für Kindergarten- und Grundschulkinder angeboten. Ein großer Dank gilt dem Familienverband und dem Jugenddienst Meran für die Organisation der Sommerwochen.
- Der Jugendraum HALLE wird von den Jugendlichen der beiden Dörfer Riffian und Kuens gerne genutzt und von den Mitarbeitern des Jugenddienstes Meran gut geführt.

**Alexander Turato:**

- Neubau der Schule: Der Baufortschritt ist im Moment leicht im Verzug. Die Fertigstellung der Klassenräume bis Jahresende



*V.l.: Gemeindegsekretär Robert Ladurner, Christian Kofler, BM Franz Pixner, Elisabeth Prünster, Paulina Pircher, Alexander Turato*



Die Veranstaltung war gut besucht

müsste jedoch möglich sein. Lediglich der Abschluss der Außengestaltung und des öffentlichen Spielplatzes werden sich etwas verzögern.

- Im Herbst/Winter wird es zur lang erhofften Sanierung des Kirchwegs kommen. Die Kosten von 1 Million Euro werden zu 100% vom Amt für Bergwirtschaft finanziert. Die Gemeindeverwaltung hat noch 100.000 Euro für Unvorhergesehenes vorgesehen.
- Im Herbst 2024 wird auch der Musikpavillon auf dem Festplatz von Riffian ein neues, statisch verbessertes Dach mit einer kleinen Erweiterung erhalten.

Anschließend blieben viel Platz und Zeit für Fragen, Anregungen und Anliegen der Bevölkerung. Viele

Themen wurden angesprochen und mit der Gemeindeverwaltung in einem konstruktiven und respektvollen Rahmen diskutiert. Dabei ging es unter anderem um:

- Genauere Erklärungen des Ablaufes der Sprachgruppenzählung im Dorf und was mit den Daten, die das ASTAT sammelt, geschieht
- Zum umstrittenen Gesetz der Anhebung des Grenzwertes für die 5G-Technologie wurde noch erwähnt, dass die Gemeinde Riffian über ein sehr gut funktionierendes Glasfaser-Netz mit bester Abdeckung verfügt und daher eine erneute Strahlenerhöhung nicht nötig sei.
- Wie sieht es mit den beiden neu geplanten Bushaltestellen im Dorf aus? Die Haltestelle im Außerdorf ist bereits im Bau und wird nach

Fertigstellung und Abnahme zeitnah in Betrieb genommen. Die Haltestelle bei der Feuerwehrhalle in Riffian ist in Planung.

- pH-Wert des Trinkwassers in Riffian: Der Wert wird bei verschiedenen Messungen des Öko-centers und des Hygieneamtes im Laufe des Jahres kontrolliert und war bisher im Normbereich. Dabei kann es sein, dass im Winter und Sommer geringe Unterschiede auftreten. Dies hängt unter anderem von Umweltbedingungen wie der Schneeschmelze ab.
- Vermehrt findet man im Dorf wieder liegengelassenen Hundekot und man bittet darum, doch wieder darauf zu achten, die Hinterlassenschaften seiner Haustiere selbst einzusammeln. Dafür gibt es nun auch am Parkplatz der Kirche einen neu angebrachten Sammelbehälter.
- Ein weiteres für viele wichtiges Thema war die seit langem gewünschte Umfahrung für das Dorfzentrum und ob es dazu Neuigkeiten oder Fortschritte gibt. Dabei erging die Bitte an die Gemeindeverwaltung, dieses Thema nicht aus den Augen zu verlieren und dranzubleiben.
- Die Nachhaltigkeit mit Fragen zur Photovoltaikanlage der Schule und der Versiegelung von Flächen

Zum Abschluss des gelungenen Abends gab es im Foyer des Bürger-saales etwas zu trinken. Dort haben noch viele die Gelegenheit genutzt, sich in angenehmer Atmosphäre mit anderen Bürgern und den Gemein-dereferenten auszutauschen.

Der Gemeindeausschuss bedankt sich bei allen für die rege Teilnahme und wird versuchen, wieder regelmäßig Bürgerversammlungen zu veranstalten, um zu informieren, sich auszutauschen, sich zu vernetzen und über aktuelle Themen und Projekte in der Gemeinde zu sprechen.

Elisabeth Prünster  
Fotos: K.A.



Die neue Grundschule nimmt Form an

Gemeinden Riffian und Kuens

## Fortsetzung der Sprachgruppenzählung in Papierform



Jeder volljährige Bürger hat seine individuelle Sprachgruppenzugehörigkeitserklärung beim Landesgericht hinterlegt. Diese wird durch die nachfolgend beschriebene Erhebung weder beeinflusst noch abgeändert.

Das Landesinstitut für Statistik (AS-TAT) führt zusätzlich alle zehn Jahre eine anonyme statistische Erhebung über den Bestand der drei Sprach-

gruppen in Südtirol durch, da die Stärke der jeweiligen Sprachgruppe im Land in folgenden Fällen zu berücksichtigen ist: Zusammensetzung der institutionellen Organe, Aufteilung der Landesgelder, Aufnahme in den öffentlichen Dienst usw.

Alle Bürgerinnen und Bürger, die am 30.09.2023 in der Gemeinde ansässig sind und die italienische Staatsbürgerschaft besitzen, sind verpflichtet, an dieser Sprachgruppenzählung teilzunehmen.

Die Online-Erhebung ist mit Ende Februar 2024 abgeschlossen worden (Beteiligung: 34,63% in Riffian und 40,16 % in Kuens). Von Anfang April bis Ende Juni 2024 wird nun die Erhebung mittels Papier-Fragebogen durchgeführt, wobei die von der Gemeinde beauftragten Erheberin-

nen in die Haushalte kommen werden um diesen zu überreichen und dann auch wieder einzusammeln.

Für jede im Haushalt lebende Person ist ein eigener Erhebungsbogen auszufüllen.

Für die Gemeinde Riffian wurden Frau Johanna Schmidhammer und Frau Lena Pircher mit dieser Aufgabe beauftragt, für die Gemeinde Kuens Frau Laura Raffl.

Für Fragen wenden Sie sich bitte an das Meldeamt der Gemeinden Riffian bzw. Kuens, Frau Marlies Werner, Tel 0473 241163 oder E-Mail: [marlies.werner@gemeinde.riffian.bz.it](mailto:marlies.werner@gemeinde.riffian.bz.it)

Gemeinden Riffian und Kuens

## Verordnungen

### Beschlossene Verordnungen Riffian

einsehbar unter: [www.gemeinde.riffian.bz.it](http://www.gemeinde.riffian.bz.it) Bürgerservice - Verordnungen

#### Gemeinderatssitzung vom 29.02.2024

Genehmigung der Verordnung über die Zuweisung von elektronischen Fahrrädern im Rahmen des Projektes „Nachhaltige Mobilität für Riffianer Pendler“

### Beschlossene Verordnungen Kuens

einsehbar unter: [www.gemeinde.kuens.bz.it](http://www.gemeinde.kuens.bz.it) Bürgerservice - Verordnungen

#### Gemeinderatssitzung vom 15.02.2024

Abänderung der Verordnung über die Zuweisung von elektronischen Fahrrädern im Rahmen des Projektes „Nachhaltige Mobilität für Kuenser Pendler“



Diözese Bozen-Brixen  
Diocesi Bolzano-Bressanone  
Dieceza Balsan-Forana

## Telefonseelsorge

Reden hilft.  
Schreiben auch.  
Wir sind da.

Telefonische Anlaufstelle:

Tel. 0471 052 052

(rund um die Uhr erreichbar)

Onlineberatung:

[telefonseelsorge-online.bz.it](http://telefonseelsorge-online.bz.it)

# Vereinsinformationen

- Tourismusverein: Zauberweg
- Ball am „Unsinnigen“
- Freiwillige Feuerwehr Riffian
- Freiwillige Feuerwehr Kuens
- Schützenkompanie Riffian
- Seniorenclub
- Kath. Frauenbewegung
- KVV-Ortsgruppen
- Tourismusverein Passeiertal
- KVV-Ortsgruppe Vernuer
- Jugend: Neues aus der Halle

## Tourismusverein

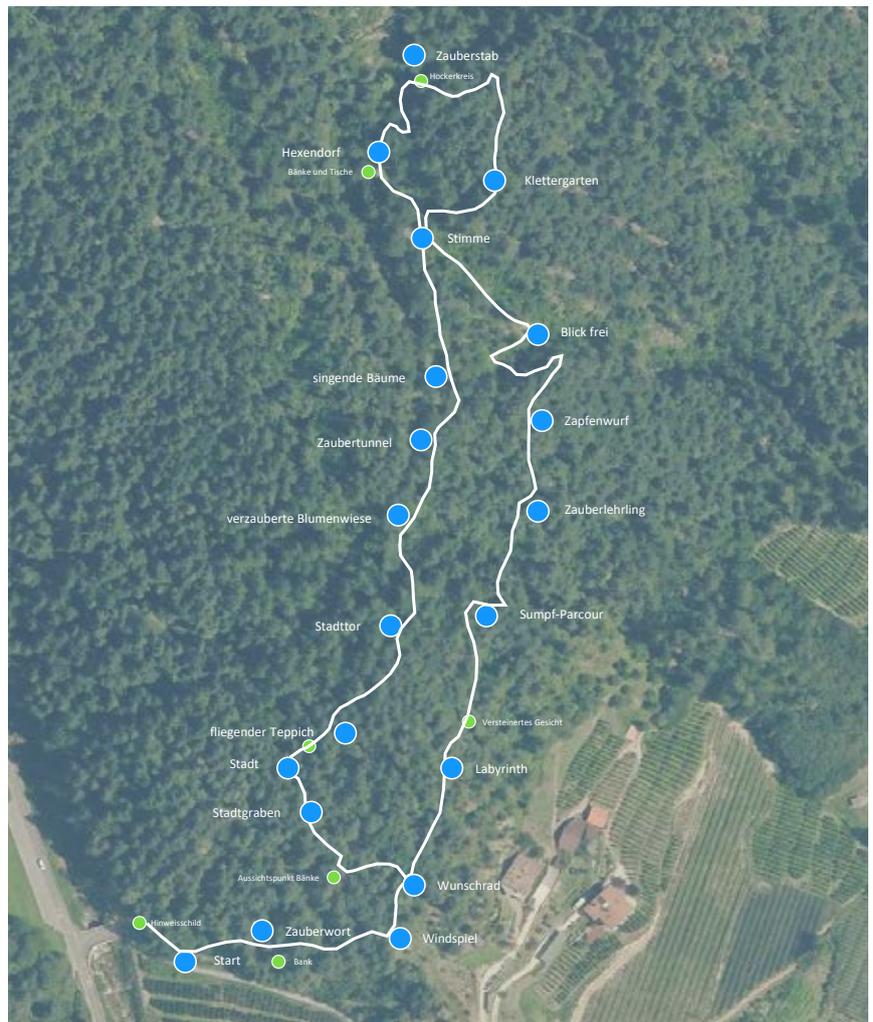
### Zauberweg



Vor zwei Jahren hat der Tourismusverein Passeiertal-Ortsgruppe Riffian-Kuens in Riffian ein ganz besonderes Projekt gestartet: die Planung und Umsetzung des sogenannten „Zauberweges“ (verläuft entlang des ehemaligen Fitnessweges). Von

der Projektierung durch Raum-Projekt des Hansjörg Alber bis zum Bau der verschiedenen Stationen entlang des Weges durch Gerhard Kofler sowie Archplay wurde ein wahrlich „magisches“ Erlebnis in die Wälder oberhalb von Riffian gezaubert. Nach der Umsetzung im Jahr 2023 wird der Zauberweg im Frühjahr 2024 fertiggestellt und freut sich auf zahlreiche neugierige Besucher:innen.

Der Zauberweg in Riffian mit 20 Stationen lädt Kinder und Erwachsene ein, eine fantastische Welt der Magie und Zauberei zu entdecken. Er führt hinein in den tiefen Wald,



vorbei an einem Wunschräd, dem Labyrinth mit dem versteinerten Gesicht, unheimlichen Stimmen und zu Hindernissen, die zu durchklettern sind. Am höchsten Punkt angelangt, erwartet uns der Riesenzauberstab, der keine Wünsche offen lässt. Am Rückweg geht es vorbei an einem Hexendorf, klingenden Bäumen und einem Zaubertunnel. Mit dem fliegenden Teppich schweben wir durch das Tor hinein in die Kinder-Werk-Stadt. Dort können wir uns am Bau der Stadt beteiligen. Nach geschickter Überwindung des Stadtgrabens und Abstreifen des Zauberstabes bleibt „nur“ mehr das Erlebnis hängen. Die kunstvoll gestalteten Stationen sind aus vorhandenen, vom Wald freigegebenen Materialien entstanden und tragen so zum Zauber des Weges bei.

Ein großer Dank geht an die Grundbesitzer, die uns den Grund zur Verfügung gestellt haben, und an die Gemeinden Riffian und Kuens für die finanzielle Unterstützung. Wir bedanken uns außerdem bei Hansjörg Alber, Gerhard Kofler und Benjamin Pircher für die Mithilfe.

*Evi Bozza*  
*Fotos: Hansjörg Alber*



*Hexenhaus*



*Rohrstimme*



*Zauberstab*



*Gerhard Kofler in Aktion* *Foto: K.A.*

## Riffiner Dorfmarktl

Lokale Aussteller bieten unterschiedliche Artikel aus **liebvoller Handarbeit** und leckere **Bauernprodukte** zum Verkauf an. Die Besucher werden von **stimmungsvoller Musik** unterhalten. Die **Privatbrennerei Wezl** ist für Besichtigungen und Verkostungen geöffnet.

Bei schlechter Witterung wird der Markt auf den darauffolgenden Mittwoch verschoben.

**Die Ortsgruppe Riffian-Kuens und alle Beteiligten freuen sich auf Euer Kommen!**

© Tourismusverein Passeiertal/Benjamin Pfitscher, Hubert Gögele

Jeden  
1. Mittwoch  
im Monat von Mai  
bis Oktober ab 16 Uhr  
auf dem Festplatz  
von Riffian



Gemeindesozialausschuss

## Traditioneller Ball am „Unsinnigen“

Er ist besonders. Er wird von vielen gespannt und mit Freuden erwartet. Er ist unser Statement an unsere Gesellschaft, dass wir ALLE gleichwertig sind! Ich spreche vom „Ball für und mit besonderen Menschen“ am Unsinnigen, organisiert vom Sozialausschuss in Zusammenarbeit mit dem Bildungsausschuss Riffian/Kuens. Heuer wurde er unter das Motto „Carnaval der Tiere“ gestellt. Die Unterstützung durch viele freiwillige Helfer/-innen und Sponsoren ermöglicht es erst, den Ball in dieser Form abzuhalten. Deshalb sagen wir von Herzen: „Vergelt's Gott für eure wunderbare Unterstützung!“

Für den Sozialausschuss Alexa



Heuer gab es ein kleines Zeichen der Anerkennung für das Küchenteam, das immer im Hintergrund arbeitet: Gerda mit Thresl G., Marialuise, Thresl R. und Heidi



Es ging wirklich „tierisch zu“, dafür sorgten unter anderem BM Franz und Frau Elisabeth mit ihrer gigantischen Tierverkleidung



Schwungvolle und leidenschaftliche Tänzerinnen und Tänzer sorgten dafür, dass die Tanzfläche nie leer blieb



Gerda mit unseren treuen Unterstützern Gretl, Stephan und Sigi

FF Riffian: Erfolge und Herausforderungen - das Jahr 2023 im Rückblick

## Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Riffian

Die Freiwilligen Feuerwehren wurden ursprünglich aus der Idee der Nachbarschaftshilfe in dörflichen Gemeinschaften geboren. Die gegenwärtigen Trends und Prioritäten der arbeitsteiligen Gesellschaft fordern die ehrenamtlichen Vereine und Verbände auf, neue Wege zu bestreiten. Nichtsdestotrotz konnte die Feuerwehr Riffian samt Löschzug Vernuer sich diesen neuen Wegen stellen und im Rahmen ihres traditionellen Kirchganges zu Ehren des heiligen Sebastian sowie der ordentlichen 128. Jahreshauptversammlung Rückblick halten und mit vollem Tatendrang in die Zukunft blicken.

Nach der heiligen Messe, welche Seelsorger Josef Laimer zelebrierte und von der Vernuerer Böhmisches mitgestaltet wurde, erfolgte das Gedenken an die verstorbenen Kameraden vor dem Gedenkstein beim Gerätehaus. Dabei wurde die Wehr durch die Fahnenabordnung der Schützenkompanie Riffian begleitet. Die Abordnung würdigte mit ihrer Anwesenheit den heiligen Sebastian, welcher unter anderem als Schutzpatron der Soldaten und Schützenbruderschaften gilt.

Anschließend eröffnete Kommandant Alexander Turato die Jahreshauptversammlung und konnte einen umfangreichen Tätigkeitsbericht vorlegen. Im vergangenen Jahr rückte die Wehr zu 57 Einsätzen (5 Brandeinsätze, 47 technische Einsätze sowie 5 Fehlalarme) aus. Hier seien der Unterstützungseinsatz beim Waldbrand in Marling, eine nicht alltägliche, fordernde Suchaktion im Spätherbst, verschiedene Verkehrsunfälle, die Trinkwasserverunreinigung sowie ein Steinschlag in Vernuer genannt. Zudem zählt die Statistik 6 Brandschutz- und Ordnungsdienste, 15 Lehrgangsbesuche sowie 54 Übungen. Mit Stolz blickt die Jugendgruppe auf ein erfolgreiches Jahr

zurück, in dem die Jugendlichen so manche Siege mit nach Hause gebracht haben. Beim Südtirol-CUP, einem Vergleichskampf der besten Jugendgruppen aus Südtirol, sicherte sich die Gruppe Riffian-Kuens Platz 9 in der Gesamtwertung und kann sich somit zu den besten zehn Gruppen Südtirols zählen. Beim Südtiroler-Kuppelcup gelang ihnen in der Kategorie Jugend Platz 1 in allen drei Disziplinen. Aber auch beim Landesbewerb und der Leistungsprüfung mischten die Jungs und Mädchen vorne mit. Auch hielt man Rückschau auf sportliche Wettkämpfe, gesellige Runden und auf den Bereich der Verwaltungs- und Repräsentationstätigkeit. Nach einem etwas holprigen Start konnte Ende 2023 das neue Einsatzfahrzeug des Löschzuges Vernuer in Dienst gestellt werden. Kassier Stefan Unterthurner präsentierte

die umfangreiche und positive Bilanz. Gemeindefereferentin Paulina Pircher und Bezirksfeuerwehriinspektor Alex Paternolli zollten mit ihrer Anwesenheit der Wehr ihren Respekt und überbrachten die Grußworte der Gemeinde und des Feuerwehrverbandes.

Einen weiteren Höhepunkt der Versammlung stellte die Ehrung verdienter Mitglieder dar. Für ihre 15-jährige Tätigkeit bei der Feuerwehr wurden die Gruppenkommandanten Stefan Kuen und Michael Schaffler sowie Wehrmann Reinhard Lamprecht mit dem Verdienstkreuz in Bronze ausgezeichnet. Josef Lamprecht und Hansjörg Spechtenhauser wurden aus dem aktiven Dienst verabschiedet und mit einer Statue des hl. Florian geehrt. Aufgrund seines unermüdlichen Einsatzes um das Feuerwehrwesen



*Die Geehrten mit Kommandantschaft und Ehrengästen*



*Der volle Saal bei der Vollversammlung*

und den Fortbestand der Jugendwehrr wurde Claudio Turato zum Ehrenmitglied der Wehr ernannt. Die Wehrmänner Markus Kleon und Andreas Praxmarer wurden angelobt und in den aktiven Dienst aufgenommen. Den Abschluss der Versammlung bildete ein gemeinsames Mittagessen im Gerätehaus, welches von Köchin Helga Prünster und vielen fleißigen Helfern – zur vollen Zufriedenheit aller – zubereitet wurde.

Zurückblicken bedeutet auch Danke zu sagen. Ein besonderes „Vergelt's Gott!“ gilt dabei allen Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Riffian und dem gesamten Löschzug Vernuer

er sowie dem gesamten Feuerwehrausschuss für ihr Engagement und die erbrachten Leistungen. Solche Leistungen lassen sich aber nur dann verwirklichen, wenn der Arbeitgeber, der Ehepartner und die Familie Verständnis für die Feuerwehr aufbringen. Deshalb gebührt auch ihnen ein Dankeschön. Ein besonderer Dank gilt den beiden starken Partnern: der Gemeindeverwaltung und der Raiffeisenkasse Passeier für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und wiederkehrende Unterstützung. Ein herzlicher Dank gilt der Bevölkerung und allen Betrieben für die immerwährende Unterstützung, zum Beispiel in Form von

Spenden bei den verschiedensten Sammlungen. Ein Dank geht auch an alle Arbeitgeber für die Freistellung von Einsatzkräften für den Feuerwehrdienst. An dieser Stelle sei auch allen befreundeten Einsatzorganisationen und den Behörden auf Bezirks- und Landesebene für die gute Zusammenarbeit gedankt. Gedankt sei auch der Nachbarwehr von Kuens, welche die Riffianer Wehr in verschiedensten Anliegen unterstützt und ergänzt sowie für die gute Zusammenarbeit. Danke auch allen anderen Organisationen, Vereinen und Verbänden im Dorf für die gute Zusammenarbeit.

*Kommandant Alexander Turato*

## FF Riffian

### Feuerwehrmänner auch sportlich auf Erfolgskurs

Beim diesjährigen Bezirksfeuerwehrintersporttag am Samstag 27. Januar auf Meran 2000 konnten sich unsere Rodler aus Riffian und Vernuer gleich mehrere Spitzenplätze sichern. So ging dreimal ein erster Platz und einmal ein dritter Platz in der Einzelwertung an einen Wehrmann unseres Dorfes. Zudem sicherte sich die Riffianer Wehr in der Mannschaftswertung den zweiten Platz.

Die gesamte Feuerwehr gratuliert



*Josef Rottensteiner nimmt den Preis für den 2. Platz in der Mannschaftswertung entgegen.*

den Athleten rund um „OK-Chef und Trainer“ Zugskommandant Josef Rottensteiner für die tollen Ergebnisse und die erbrachten Leistungen.

Ein Dankeschön geht an die Feuer-

wehr von Hafling, welche gemeinsam mit den Mitarbeitern des Schigebietes und dem Bezirksverband von Meran diese Veranstaltung organisiert hat.

*Kommandant Alexander Turato*

**Seilbahn**  
**HIRZER**  
**Wanderparadies**  
**www.hirzer.info**

**Geöffnet:** Ende März bis Anfang November  
**Bahnbetrieb:** ab Talstation Saltaus  
halbstündlich ab 8.30 bis 17.30 Uhr  
(15. Juni - 30. September bis 18.30 Uhr)

FF Kuens

## 79. Jahreshauptversammlung der FF Kuens

Am Sonntag, 21. Januar 2024, trafen sich 42 aktive Wehrfrauen und -männer, Jugendmitglieder sowie Wehrmänner außer Dienst zum gemeinsamen Kirchgang, welcher von einer Bläsergruppe festlich gestaltet wurde, und anschließend zur 79. Jahreshauptversammlung im Sitzungsraum der FF Kuens.

Nach dem „Halbmittag“ begrüßte der Kommandant Anton Kuen alle Anwesenden. Anschließend wurde vom Schriftführer Achim Beikircher der Tätigkeitsbericht 2023 vorgelesen. Die FF Kuens kann auf ein ruhiges Tätigkeitsjahr zurückschauen, so fielen insgesamt neunzehn Einsätze und Dienste an, darunter fünf technische Einsätze bzw. technische Hilfeleistungen, drei Unwettereinsätze, drei Brandeinsätze, zwei Reinigungen von Schmutzwasserleitungen, eine Brandwache und fünf Ordnungsdienste im Dorf bei kirchlichen und festlichen Veranstaltungen. Zusätzlich wurden insgesamt fünfunddreißig Übungen abgehalten. Der Ausschuss traf sich zu sechs Sitzungen. Vier Wehrfrauen und -männer besuchten verschiedene Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule in Vilpian.

Nach dem Tätigkeitsbericht wurde vom Kassier Andreas Platter die Jahresabschlussrechnung 2023 verlesen, welche von der Versammlung einstimmig genehmigt wurde.

Anschließend wurde vom Jugendbetreuer Matthias Spechtenhauser der Bericht 2023 der Jugendgruppe, welche zusammen mit der FF Riffian besteht, vorgelesen.

Julian Kleon, Matthias Pixner, Felix Raffl, Lenz Schrott und Felix Kleon wurden angelobt und treten in den aktiven Dienst der Feuerwehr ein.

An Petra Kuen wurde für 15 Jahre aktiven Dienst das Abzeichen in Bronze überreicht. An Werner Gufler, Martin Gufler, Erich Pircher, Christoph Schrott, Andreas Platter sowie Konrad Wieser wurde für 25

Jahre aktiven Dienst das Abzeichen in Silber überreicht. Konrad Wieser war aus privaten Gründen nicht anwesend, ihm wird das Abzeichen zu einem späteren Zeitpunkt übergeben. An Josef Baur und Johann Pircher wurde für 40 Jahre aktiven Dienst eine Urkunde überreicht, das Abzeichen in Gold wird ihnen am 6. April 2024 beim Bezirksfeuerwehrtag in St. Martin in Passeier überreicht.

Einen Dank sprach der Kommandant Anton Kuen dem Ausschuss sowie allen aktiven Wehrfrauen und -männern aus. Er bedankte sich beim Bürgermeister und der Gemeindeverwaltung für die finanzielle Unterstützung beim Ankauf des neuen Einsatzfahrzeuges KLF Mercedes Sprinter mit Allrad und bei der Raiffeisenkasse Passeier. Ein

Dank ging auch an die Nachbarwehren, mit denen im abgelaufenen Jahr einige Gemeinschaftsübungen abgehalten wurden.

Am Ende der 79. Jahreshauptversammlung folgten die Grußworte des Bürgermeisters Manfred Raffl, des Bezirkspräsidentenstellvertreters Erwin Kuppelwieser und des Abschnittsinspektors Josef Spechtenhauser.

Die 79. Jahreshauptversammlung endete mit einem gemeinsamen Mittagessen im Gasthof Ungericht, zu dem auch alle Patinnen eingeladen waren.

An dieser Stelle möchte sich die Freiwillige Feuerwehr Kuens bei der Dorfgemeinde für die zahlreichen Spenden bedanken.

*Achim Beikircher  
Schriftführer FF Kuens*



*Geehrte aktive Mitglieder (v.l.): Petra Kuen, Erich Pircher, Martin Gufler, Christoph Schrott, Andreas Platter, Werner Gufler, Johann Pircher, Josef Baur*



*V.l.: Kdt. Anton Kuen, (neu angelobte Mitglieder) Felix Kleon, Julian Kleon, Matthias Pixner, Lenz Schrott, Felix Raffl, Kdt.-Stv. Matthias Spechtenhauser*

Riffian

## Schützenkompanie Riffian



Am 18. Februar 2024 fand die jährliche Andreas Hofer-Gedenkfeier in der Wallfahrtskirche von Riffian statt. Wir

Schützen marschierten gemeinsam mit der Fahnenabordnung der Feuerwehr zur Kirche, wo uns Dekan Pamer empfing und die Messe zelebrierte. Anschließend fanden die Ehrensalue und die Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal statt. Abgeschlossen wurde die Gedenkfeier mit der Tiroler Landeshymne, welche von der Musikkapelle Riffian gespielt wurde.

Nach dem Kirchengang fand unsere jährliche Jahreshauptversammlung im Bürgersaal statt. Wir wurden vom Hauptmann Reinhard Unterthurner

herzlich begrüßt und starteten die Versammlung mit einem gemeinsamen Gebet für unseren verstorbenen Schützenkameraden Johann Rottensteiner (Schulz). Ehrengast der Versammlung war unser Bürgermeister Franz Pixner. Auch dabei waren einige Gründungsmitglieder der Kompanie. Im Rahmen der Versammlung wurden drei Schützen geehrt: Reinhard Gufler für 40 Jahre Mitgliedschaft, Peter Prugger und Erwin Gurschler für 25 Jahre. Begrüßt wurden auch drei Neuzugänge: Lukas Larch, Sarah Geiser und Lena Pircher. Die Versammlung wurde mit einem gemeinsamen Mittagessen abgerundet.

Der Ausschuss der Schützenkompanie Riffian wurde bereits im Jahr

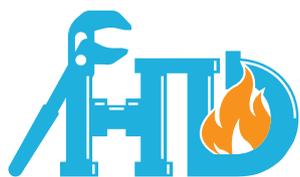


Am 16. Dezember 2023 wurde das von Otto Unterthurner angefertigte Sootler Kreuz aufgestellt



Der 2023 gewählte Ausschuss sowie einige Gründungsmitglieder

2023 neu gewählt und besteht aus: Hauptmann Reinhard Unterthurner, Oberleutnant Andreas Scherer, Fahnenleutnant Bernhard Gufler, Kompanieleutnant Hubert Unterthurner, Fähnrich Michael Kofler, Oberjäger Andreas Kofler, Kassier Christian Gufler, Schriftführerin Frederike Gufler, Zeugwart Günther Unterthurner, Schießreferent Elmar Unterthurner, Jungschützenbetreuerin Angelika Unterthurner, Waffenmeister Thomas Unterthurner und Peter Prugger sowie aus den Kassarevisoren Erwin Schmidhammer und Albert Haas.



**HALLER  
DIETMAR**

Heizung- & Sanitäranlagen

- ✓ Heizung- & Sanitäranlagen
- ✓ Solaranlagen
- ✓ Kontrollierte Wohnraumlüftung
- ✓ Zentralstaubsaugeranlagen
- ✓ Gas-Ölheizungen
- ✓ Stückholz-, Pellets- & Hackschnitzelanlagen
- ✓ Wärmepumpen
- ✓ Kundendienst

DIETMAR HALLER | 39010 KUENS | TEL. 349 3751318 | [info@hallerdietmar.it](mailto:info@hallerdietmar.it)

### Hydrauliker-Lehrling gesucht!

Suche ab sofort motivierten, zuverlässigen Lehrling zum sofortigen Eintritt.  
Bei Interesse melde dich unter folgender Tel.-Nr. 349 3751318

## Seniorenclub

**Seniorenclub Riffian: Spielenachmittag**

„Das Spielen schenkt uns Freude und Erholung“, sagte schon der Theologe Thomas von Aquin im 13. Jahrhundert. Im Spielen erwacht die Lebensfreude, es fördert die Konzentrationsfähigkeit, das Gemeinschaftserlebnis und ist ein Rezept gegen die Einsamkeit. Deshalb lud der Ausschuss des Seniorenclubs – mit der Mithilfe von Hans Schmidhammer – am Nachmittag des 28. Februar alle Spielbegeisterten in den Seniorenraum ein, um zusammen zu watten oder „Mensch-ärgere-dich nicht“ zu spielen. Obwohl jeder der Mitspieler einen Preis mit nach Hause nehmen konnte, wurde um jeden Punkt gekämpft. Als Vitaminspritze oder Kraftquelle gab es Faschingskrapfen und Tee. Ein Teil der Preise wurde von der Raiffeisenkasse Passeier gespendet.

Mit der Gewissheit aller Mitspieler, einen gemütlichen Nachmittag er-

lebt zu haben, machten sich alle auf den Heimweg.



## Katholische Frauenbewegung

**Rückblick und Vorschau**

Am 6. Januar zum Fest Erscheinung des Herrn haben wir bei der hl. Messe besonders an die Taufe gedacht und dazu die Eltern mit ihren Taufkindern des vergangenen Jahres eingeladen. Pfarrer Ungerer hat eine lebendige Messe voller Schwung und Freude gestaltet. Der Kirchenchor gestaltete das Fest

mit wundervollen Liedern mit. Am Ende segnete Pfarrer Ungerer alle Taufkinder einzeln, und sie erhielten ein Weihwasserfläschchen und den Lebenslauf ihrer Namenspatrone.

Wir haben uns gefreut, dass so viele unserer Einladung gefolgt sind. Herzlichen Dank allen, die zum

Gelingen beigetragen haben!

Nun blicken wir voraus und möchten alle, besonders alle Frauen, zum Vortrag zum Thema „aufbrechen“ mit Gerda Graiss am Samstag, 27. April, um 15 Uhr in der Bibliothek Riffian einladen. Wir freuen uns auf viele Interessierte.

*Die Kath. Frauenbewegung Riffian*



KVV-Ortsgruppe Riffian-Kuens-Vernuer

## Einladung und Ankündigung

### EINLADUNG

Am Freitag, 12. April findet die gemeinsame Vollversammlung beider Ortsgruppen statt.

**Beginn:** 14.30 Uhr

**Ort:** Saal der Feuerwehrhalle Riffian

### FRÜHJAHRSGEBOTE

#### ► Gesundheitsfördernde Wassergymnastik

Wassergymnastik ist intensive Bewegung im Wasser bei gleichzeitiger Entlastung der Gelenke, der Bänder und der Wirbelsäule. Die sanfte Schulung von Muskelkraft, Beweglichkeit und Atmungsfunktion ist gerade im Wasser von besonderer Wirksamkeit. Dadurch werden Dehn-, Koordinations- und Entspannungsfähigkeit der einzelnen Körperteile gesteigert. Dies führt zu einer Steigerung des allgemeinen Wohlbefindens, trägt präventiv zur Vermeidung sogenannter Zivilisationskrankheiten bei und stärkt die Abwehrkräfte. Durch die schonenden Übungen ist Wassergymnastik besonders geeignet für Personen mit Verspannungen sowie Gelenk- und Rückenbeschwerden.

**Datum:** Freitag 5.4. – 11.5.2024

**Uhrzeit:** 19.30 - 20.30, 6 Einheiten

**Referentin:** Margit Pöhl

**Ort:** Hotel Zirmerhof

**Kursgebühren:** € 75,00 Euro/  
€ 70,00 KVV-Mitglieder

**Hinweis:** Anmeldung bei Marialuise Pircher Verdorfer Tel. 348 809 0961, Monika Tel. 345 177 7134

#### ► Burnout „Kraft, die Zukunft möglich macht“ in Zusammen- arbeit mit Verein Lichtung

Burnout bzw. Burn-out stammt aus dem Englischen und bedeutet „ausgebrannt“. Wie erkennt man Anzeichen von Überforderung und Stress? Welche Methoden zur Entspannung lassen sich gezielt anwenden? Wie kann es gelingen, dem Kreislauf der Erschöpfung zu entgehen?

An diesem Vortragsabend erhalten Sie Informationen rund um das Syndrom „Burn-out“ und Anregungen, wie sie diesem entgegenwirken können.

**Datum:** 15.5.24

**Uhrzeit:** 20 bis 21.30 Uhr

**Ort:** Bibliothek Riffian

**Referent:** wird kurzfristig mitgeteilt  
Vortrag ist kostenlos

### VORANKÜNDIGUNG FÜR MAI

#### ► „Bauernsilber“ Lesung mit Au- torin der Neuauflage Sabine Schmid in Zusammenarbeit mit der Bibliothek Riffian

*Auszug aus dem Vorwort:*

*Die Autorin lässt den Leser/ Zuhörer auf lebendige, atmosphärische Weise teilhaben an ihren intensiv empfundenen Reisen, vor allem durch das Land Südtirol: So viele wunderbare Orte in fast allen Teilen Südtirols finden charmante Erwähnung, auch Burgen, Schlösser, Gasthöfe (heute zumeist große Hotels), Klöster, Ereignisse. Ein wertvolles Zeit-Dokument, bezaubernd und informativ beschrieben,*

*gefühlvoll ein-gefangen in ihrer schönen, liebevollen Sprache.*

Dem interessierten Zuhörer erschließt sich ein großer Reichtum an Informationen über Land, Geschichte, Kultur, Sehenswürdigkeiten und lohnenswerte Ziele.

Nicht zuletzt finden auch Kulinarik und die vielseitige Weinkultur Erwähnung.

Bei gutem Wetter findet die Lesung im Widumanger statt.



**A. HALLER**  
RAUMFACHGESCHÄFT  
Bodenbeläge aller Art  
Möbelstoffe - Vorhänge  
Matratzen - Tisch und Bettwäsche  
Meran, Petrarcastr. 4  
Tel. 0473 233033  
Fax 0473 237021



Das größte Geheimnis ist das Leben,  
das tiefste Geheimnis ist die Ewigkeit,  
das schönste Geheimnis ist die Liebe –  
ein Geheimnis,  
dem selbst der Tod machtlos gegenübersteht.



**Tscherms** • Gampenstraße 81 • Tel. 0473 44 82 83  
**Meran** • Andreas-Hofer-Straße 24/A • Tel. 0473 050 050  
**Lana** • Andreas-Hofer-Straße 14 • Tel. 0473 56 18 18  
Mobil 349 40 75 188  
[www.bestattung-schwienbacher.com](http://www.bestattung-schwienbacher.com)

Tourismusverein Passeiertal

## Ein neuer Markenauftritt für das Passeiertal



### Das Markenzeichen Passeiertal wurde überarbeitet.

In den vergangenen zwei Jahren hat sich der Tourismusverein Passeiertal besonders darum bemüht, die interne Organisationsstruktur weiterzuentwickeln.

Der Tourismusverein Passeiertal hat früher erarbeitete Tourismusstrategien für sich und das gesamte Tal aufbereitet. Jedes Blütenblatt steht für eine Ortsgruppe.

Parallel zur organisatorischen und strategischen Arbeit hat sich das Marketing-Team der Tourismusorganisation gemeinsam mit dem Grafik-Büro *Mendini Design* aus Meran Gedanken gemacht, das Markenzeichen Passeiertal weiterzuentwickeln. Ziel war es, einerseits die Anwendung und die

Handhabung des Logos für die Anforderungen im Tourismusverein und aller Partner zu vereinfachen sowie in Zukunft ein standardisiertes Handbuch bereitstellen zu können. Besonderes Augenmerk galt während der Weiterentwicklung der Blüte als Sinnbild für die Vielfältigkeit im Tal. Jede Ortsgruppe steht für wertvolle Besonderheiten. „Die Regionalmarke Passeiertal, mit einem klar definierten Profil, weiterentwickelt von einem werbeständigen Team, und mit einem frischen Markenzeichen steht dafür und motiviert uns weiter daran zu arbeiten“, bekräftigt der neue Geschäftsführer des Tourismusvereins Passeiertal Rainer Sigmund.

Das Team des Tourismusvereins arbeitet seit Monaten an der Weiterentwicklung des Markenauftritts. In den kommenden Wochen wird es besonders darum bemüht sein, das neue Markenzeichen im gesamten Passeiertal sichtbar zu machen. Das neue ‚Corporate Design‘ wurde inzwischen Mitte März bei der

Vollversammlung des Tourismusvereins offiziell vorgestellt und mit diesem Moment wurde auch die Darstellung im Web sowie auf ersten Drucksorten und Werbemitteln präsentiert. Alle, die das neue Logo auf eigenen Drucksorten, Werbemitteln und für institutionelle oder private Zwecke einsetzen wollen, finden entsprechende Informationen unter [www.passeiertal.it/marke](http://www.passeiertal.it/marke).

*Tourismusverein Passeiertal*  
*Rainer M. Sigmund*



Tourismusverein Passeiertal

## Von einer Serpentine zur Nächsten

Von Wurzel zu Wurzel, von Stein zu Stein und von einer Serpentine zur nächsten: Wanderwege bilden bei uns im Tal eine der wichtigsten Infrastrukturen – sowohl für Gäste als auch für Einheimische.

Ein Wegenetz von ganzen 700 km zieht sich von einer Talseite zur anderen und muss natürlich auch gepflegt werden.

Viele fleißige Hände stecken hinter den stetigen Reparaturen. Nach strömendem Regen, schneereichen Wintern oder heftigen Windböen ist so mancher Weg verschüttet oder von Baumstämmen versperrt. Dabei gehen die Arbeiten manchmal wahrlich über die menschlichen



Kräfte hinaus.

Oft kann man sich selbst vielleicht gar nicht vorstellen, was genau alles zu den Aufgaben eines sogenannten „Wegepaten“ gehört.

Ein Wegepate übernimmt die regelmäßige Kontrolle eines bestimmten Wanderweges, Wegabschnittes oder Wandergebietes. Es gilt vor allem, die Begehbarkeit, den Allgemeinzustand des Weges, Gefahrenstellen sowie Markierungen und Wegweiser regelmäßig zu kontrollieren.

Erforderliche kleinere Arbeiten können kurzum vom Wegepaten direkt selbst erledigt werden, wenn zum Beispiel kleine Hindernisse ausgeräumt, Zweige abgeschnitten oder Markierungen freigelegt werden müssen. Stellt man größere und aufwändigere Arbeiten fest, werden



diese einem Mitarbeiter im Tourismusverein weitergegeben. Pack auch du mit an und leiste als Wegepate deinen Beitrag zum Erhalt



unserer wertvollen Wanderwege!  
*Wir haben dein Interesse geweckt?  
Dann melde dich unter:  
[info@passeiertal.it](mailto:info@passeiertal.it)*

## KVW-Ortsgruppe Vernuer

### Vortrag: Suizid – Gehen ohne Abschied



Suizid ist ein sehr sensibles und ernstzunehmendes Thema, das in unserer Gesellschaft oft nicht die notwendige Aufmerksamkeit erhält. Dabei ist es wichtig, offen über Suizid und suizidale Gedanken zu sprechen.

Die am 20. Februar 2024 durchgeführte Abendveranstaltung, organisiert von der KVW-Ortsgruppe Vernuer im Vereinshaus (alte Schule) in Vernuer, bot eine Plattform, um dieses Tabuthema zu besprechen und wichtige Informationen zu vermitteln. Moderiert wurde der Abend von Herrn Thomas Karlegger vom Verein Lichtung.

Es war ein Abend zum Hinhören, Mitdenken, Mitreden, ... auf der Su-

che nach gemeinsamen Wegen.

Die Notfallpsychologin Frau Dr. Irmgard Ganterer eröffnete den Abend mit einem tiefgreifenden Einblick in die Thematik des Suizids. Sie sprach über Risikofaktoren, Warnsignale und die Notwendigkeit, suizidale Gedanken ernst zu nehmen. Über den Umgang mit Trauer, Schuldgefühlen und offenen Fragen sowie über die Formen der Begleitung. Die Präsentation von Hilfsangeboten und Unterstützungsmöglichkeiten war ein weiterer Bestandteil ihres Vortrags.

Das Ehepaar Christine und Walter Schullian teilte daraufhin seine bewegende Geschichte über den Verlust ihres Sohnes. Ihre Offenheit und Bereitschaft, ihre Erfahrungen zu teilen, boten den Zuhörern einen Einblick in die komplexen Emotionen und Herausforderungen, denen Angehörige gegenüberstehen.

Der Infoabend diente als wertvolle Ressource für alle Teilnehmenden, um zu verstehen, wie man Betroffenen und ihren Angehörigen beistehen kann. Es wurde deutlich, dass jeder Einzelne durch Information,

Sensibilität und Hilfsbereitschaft einen Unterschied machen kann.




**Bau- und Vermessungsbüro  
Geom. Reinhold Prünster**

**Baubiologie & Klimahaus**

39010 Riffian – Jaufenstr. 24  
T 0473 241 313  
Mobil 348 360 57 69  
[info@pruenster.eu](mailto:info@pruenster.eu)




---

**Geom. Fabian Ilmer**  
Mobil 348 360 57 69  
[fabianilmer@yahoo.de](mailto:fabianilmer@yahoo.de)

*Suche SekretärIn mit Excel-Kenntnissen für technisches Büro in Riffian, für einige Stunden in der Woche.  
Geom. Reinhold Prünster, Tel. 348 360 5769 oder [info@pruenster.eu](mailto:info@pruenster.eu)*

Jugend

## Neues aus der



Das Jugend- und Kulturzentrum HALLE bleibt auch dieses Jahr ein lebendiger Treffpunkt für junge Menschen. Mit einer Reihe von abwechslungsreichen Aktivitäten lockt das Zentrum Jugendliche an und bietet Raum für Spaß, Kreativität und Gemeinschaft.

In den vergangenen Wochen standen wieder einmal spannende Aktionen auf dem Programm. Im Februar fand zum ersten Mal eine Trefföffnung nur für Mädls an. In gemütlicher Runde wurden leckere Brownies gebacken und nebenbei über alle möglichen Themen geplaudert.

Für die Jungs gab es ebenfalls ein

spezielles Angebot im März: Eine Trefföffnung ganz nach ihren Wünschen wurde organisiert. Gemeinsam genossen sie leckeren Döner und hatten viel Spaß beim Darts und Fußballspielen.

Ein weiteres Highlight war das „Wake-Up-Frühstück“, das im Jungentreff bereits zweimal stattfand. Fröhlich trafen sich die Teilnehmer, um gemeinsam in den Tag zu starten. Bei einem kleinen Frühstück konnten sie sich stärken und sich auf den Tag vorbereiten. Auch die Ape des Jugenddienst Meran war an der Bushaltestelle „Kuenserhof“ dabei und konnte die jungen Besucher mit neuen Gadgets, wie

zum Beispiel die eingebaute Wii-Konsole begeistern.

Auch in den kommenden Monaten wartet ein abwechslungsreiches Programm auf alle Jugendlichen von Riffian, Kuens und Umgebung. Wir freuen uns besonders auf den gemeinsamen Gardaland-Besuch am 4. Mai.

Informationen zur Anmeldung erhält man im Jungentreff.

*Für Dich erreichbar:*

 +39 347 2762837 (Hannah)

 +39 346 4792239 (Georg)

 HALLE Riffian Kuens

Juri Kuen



Pfarre Riffian: Gebetstage  
Ministranten Riffian

## Mitteilungen der Pfarreien

Pfarre Riffian

### Gebetstage 2024 in der Wallfahrtskirche Riffian



Liebe Pfarrgemeinde, liebe Pilger und Wallfahrer mit Familien!

Vom 1. bis 3. Mai 2024 finden auch heuer wieder die Gebetstage in der Wallfahrtskirche „zu den Sieben Schmerzen“ in Riffian statt.

In diesem Jahr hält Frau **Veronika Weidner**, außerordentliche Professorin für Fundamentaltheologie an der Theologischen Hochschule Brixen, unsere Gebetspredigten.

Zusätzlich gibt es im Widumanger am 1. Mai unseren **Pflanzentauschmarkt** „Zu schade für den Kompost“. Wir bitten heute schon, dass uns die Gärtner/-innen wieder die übrigen oder zu groß gewordenen Pflanzen zur Verfügung stellen. Auch eine Verköstigung bieten wir an dem Tag im Widumanger an.

Der Pfarrgemeinderat Riffian möchte euch Frau Veronika Weidner vorstellen:

Geboren 1982 in München und aufgewachsen in Berlin.

Hier besuchte Veronika Weidner die Jesuitenschule Canisius-Kolleg. Anschließend studierte sie Philosophie, Politikwissenschaft, Altgriechisch und vor allem Theologie in Freiburg im Breisgau. 2008 schloss sie das Studium mit dem Diplom ab. Während ihres Studiums engagier-

te sie sich u.a. in der Hochschulgemeinde und in der sozial-caritativen Arbeit mit Wohnungslosen. Sie hätte nach Abschluss des Studiums promovieren und weiter Bücher studieren können, entschied sich aber zunächst für den Weg in die Praxis der Bildungsarbeit. Ihre berufliche Tätigkeit begann sie als Leiterin von Besinnungstagen für Schulklassen (Schulpastorales Zentrum Fürstentried, München) und als theologische Bildungsreferentin (Kardinal-Döpfner-Haus Freising, heutige Domberg-Akademie).

2017 promovierte sie an der Ludwig-Maximilians-Universität München in Theologie und lehrte wie forschte dort einige Jahre.

Nach einem einjährigen Zwischenstopp in Paderborn an der dortigen Theologischen Fakultät sowie Universität Paderborn ist sie seit 1. Oktober 2023 als außerordentliche Professorin für Fundamentaltheologie an der Philosophisch-Theologischen Hochschule Brixen beschäftigt.

Frau Veronika Weidner kannte Südtirol bislang nur von atemberaubenden Fotos und aus einer früheren Urlaubsreise.

Doch nun erkundet sie dieses wunderschöne Land immer mehr und ist dankbar, euch im Mai bei den Gebetstagen kennenzulernen.



Veronika Weidner

1.-3. Mai Gebetstage 2024 in der Wallfahrtskirche  
„zu den Sieben Schmerzen Mariens“ Riffian mit 40 stündiges Gebet.

#### Mittwoch, 1. Mai 2024

- 6.00 Uhr Frühmesse mit Aussetzung des Allerheiligsten
- 7.00 Uhr Messfeier - mit Pfarrei Gratsch
- 8.00 Uhr Lätmesse - mit Pfarrei Tall
- 9.00 Uhr Festgottesdienst mit dem Kirchenchor;  
Gebetspredigt: Veronika Weidner
- 10.30 Uhr Hl. Messe
- 14.00 Uhr Andacht mit Kirchenchor, Gebetspredigt: Veronika Weidner;  
Eucharistischer Segen
- 17.30 Uhr Andacht und Eucharistischer Segen (mit Kirchenchor)

#### Donnerstag, 2. Mai 2024

- 6.00 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Aussetzung des Allerheiligsten  
(Diakon Hermann Pirpamer)
- 8.00 Uhr Lätmesse (unter Vorbehalt)
- 9.00 Uhr Festgottesdienst, mitgestaltet von Grundschulkindern  
und Lehrpersonen;  
Gebetspredigt: Veronika Weidner
- 14.00 Uhr Andacht für Pilger und Senioren, mit Gebetspredigt von  
Veronika Weidner;  
Eucharistischer Segen, mitgestaltet von der Riffianer Soatnmusig
- 17.30 Uhr Andacht mit Eucharistischem Segen

#### Freitag, 3. Mai 2024

- 6.00 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Aussetzung des Allerheiligsten  
(Diakon Hermann Pirpamer)
- 8.00 Uhr Lätmesse (unter Vorbehalt)
- 9.00 Uhr Festgottesdienst; Gebetspredigt: Veronika Weidner
- 15.30 Uhr Schlussandacht mit Kirchenchor;  
Gebetspredigt: Veronika Weidner;  
Eucharistischer Segen

Der Pfarrgemeinderat ersucht, auf das Benutzen des Autos am 1. Mai nach Möglichkeit zu verzichten, damit die Pilger in Ruhe und Besinnung zur Kirche gehen können.

#### Pfarre Riffian

### Minis sind wichtig

Vier Minis und zwei, die es werden wollen, banden am 2. März Minibeselen und bastelten Minikreuzchen. Ihr Eifer war maximal, das Ergebnis auch. Am Palmsonntag werden sich viele Leute freuen. Zum Schluss, das sieht man auf dem Bild, kehrten die Minis mit Maxibeselen alles fein säuberlich zusammen. Danke, Norbert, für die Hilfe und für die leckere Jause und danke euch Minis, ihr seid mega wichtig für Riffian!



*Krisen sind Angebote des  
Lebens, sich zu wandeln.  
Man braucht noch gar  
nicht zu wissen,  
was neu werden soll;  
man muss nur bereit sein  
und zuversichtlich sein.*

– Luise Rinser –

**INTERSPORT**  
Sport & Mode  
**Pircher**  
Saltaus • Tel. 0473 64 54 47

**Ihr Partner für  
Sport, Mode und  
Trachtenbekleidung**

**THEINER**  
Bestattungen

Alle Stufen des Lebens  
sind Augenblicke der Liebe.  
*Monika Mendler*

-Wir sind für Sie da -  
**0473 23 33 20**  
[www.bestattungtheiner.com](http://www.bestattungtheiner.com)

Pfarre Riffian

**Blasiussegen**

Warst du auch schon einmal krank? Wenn wir krank sind, wollen wir schnell wieder gesund werden. Dabei kann uns ein Arzt mit seinem Wissen helfen. Zum Gesundwerden braucht es aber mehr.

In der Schüler-Wortgottesfeier sprachen wir über den heiligen Blasius. Maria stellte uns das Leben und Wirken des heiligen Blasius sehr bildlich vor.

Allen Kindern mit ihren Eltern durften wir den Blasiussegen erteilen.

**Aschermittwoch für unsere Erstkommunionkinder, Geschwister und Erwachsene**

Die Palmzweige und Palmbuschen vom Vorjahr wurden am Aschermittwoch vor Beginn der gemeinsamen Messfeier im Beisein der Erstkommunionkinder verbrannt.

*Mit der Asche wurde jedem Kirchenbesucher ein kleines Kreuz auf die Stirn gemacht.*

*Mit dem Auflegen des Aschenkreuzes sprachen wir Satz zu: „Bedenke Mensch, du bist Staub und wirst zum Staub zurückkehren – Kehr um und glaube an das Evangelium“!*



Aschermittwoch

**Familiensonntag**

Beim Familiengottesdienst hörten wir eine Geschichte, in der Jesus mit seinen besten Freunden auf einem Berg gewandert ist. Hier hatte Jesus mit seinen Freunden wunderschöne Erlebnisse, es war fast wie im Traum. Die Ministranten, der Familienchor und Pfarrer Edmund Ungerer gestalteten diese Feier sehr anschaulich. Die Minis legten auf das leuchtende Herz ihre Lieblings-

bilder ab. Und wir spürten: egal, was kommt, Jesus und diese schönen Erinnerungen tragen uns in unserem Leben.

**Kreuzweg beten in der Fastenzeit**

Wir danken von Herzen allen Gruppen, die an den fünf Sonntagen der Fastenzeit den Kreuzweg gebetet haben. Der Liturgieausschuss bedankt sich für diese Bereitschaft. Unser Dank geht an Josef Pircher,



Christl Fauner mit ihrer Harfe



Goldenes Herz

Schaukastengruppe, Bibelgruppe, Seniorengruppe, Kath. Frauen und Familienverband, Hans Schmidhammer.

Unsere Erstkommunionkinder, Pfarrer Ungerer und die Mütter gingen gemeinsam den Kreuzweg am Besinnungsweg. Ein großes Dankeschön an Manuela!

### Aktion Grünschnitt

In Zusammenarbeit mit der Laimburg haben Frau Salchegger und Frau Nicli die Pfarrei über den guten und weniger guten Bestand der Bepflanzung rund um den Widum bei einer Begehung informiert. Auf vieles wurden wir aufmerksam gemacht. So konnten im Februar mit Hilfe der Bauernjugend und mehrerer freiwilliger Männer der Pfarrei kurz vor dem „Holerpfann-Sonntag“ rund um den Widum verschiedene Bäume, Palmen und sonstige Sträucher zurückgeschnitten werden. Von Monika und Sofia wurden trotz regnerischen Wetters Blumenzwiebeln, wie Tulpen, Narzissen und Traubenhyazinthen rund um den Olivenhain eingesetzt. Soviel körperliche Arbeit machte alle hungrig. Mit einem leckeren Mittagessen wurden alle „Grünschnitt“-Helfer von Anton verwöhnt. Den freiwilligen Helfern Hubert, Heinrich, Manuel, Lukas, Christian, Norbert, Thomas, Jörgl und Anton ein großes Vergelt's Gott!



OSTERN  
WIR DÜRFEN WUNDER ERWARTEN.  
OFT KOMMEN SIE BEHUTSAM  
UND LEISE DAHER.  
ALS ENTDECKE MAN EINEN  
ERSTEN KROKUS IM SCHNEE.  
ALS STÄRKE EINEM PLÖTZLICH  
JEMAND DEN RÜCKEN.  
ALS HABE MAN IN DER ZEITUNG  
VON HOFFNUNG GELESEN.  
ALS HALTE DER TAG EIN LÄCHELN BEREIT.  
OSTERN: WUNDER ERWARTEN.  
JA, DAS DÜRFEN WIR.  
GOTT GIBT DEM LEBEN RECHT.

© TINA WILLMS



In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen von Herzen eine gute Zeit der Begegnungen, der Gespräche.

Möge jeder Tag euch ein Lächeln ins Gesicht zaubern!

*PGR-Vorsitzende Monika Hopfhauer*

## SETZE EIN ZEICHEN DEINER LIEBE



### BLUMEN UND KRÄUTERVERKAUF

zugunsten der Südtiroler Krebshilfe  
am Samstag 6. April und Sonntag 7. April 2024

Die ehrenamtlichen Mitarbeiter der Krebshilfe Riffian möchten nach der Messfeier Kräuter und Geranien in den Farben Rosa und Rot zum Verkauf anbieten.

Der Erlös geht an die Südtiroler Krebshilfe.

**K**  
SÜDTIROLER KREBSHILFE  
ASSISTENZA TUMORI ALTO ADIGE  
Bezirk Meran Burggrafenamt  
Circondario Merano Burggraviato

*Tu zuerst das Notwendige,  
dann das Mögliche,  
und plötzlich schaffst du  
das Unmögliche.*

*Franz von Assisi (1182-1226)*

**Die Südtiroler Krebshilfe sagt DANKE!**

Bibliothek Riffian: Lesung  
Kindergarten Kuens  
Kindergarten Riffian  
Grundschule Riffian  
Bibliothek Riffian: Körbe nähren  
Schlepper-Treffen

Bibliothek Riffian

## Susanne Hutter in der Bibliothek in Riffian

Susanne Hutter lebt seit 2002 in Südtirol. Nach vielen kulturellen Beiträgen in Südtiroler Medien hat sie 2017 ihr autobiographisches Werk „Der Triumph aus meinem Schicksal“ im Eigenverlag publiziert und ist seitdem auf Lesungen im In- und Ausland unterwegs. Im Herbst 2022 veröffentlichte sie ihr zweites Buch mit dem Titel „Menschsein zwischen Schatten und Licht“, eine Fortsetzung ihrer Autobiographie.

Am 20. Januar 1993 veränderte sich ihr Leben schlagartig. Nach der Einnahme eines Antibiotikums brach sie mit einem septischen Schock zusammen, diesem folgte ein multiples Organversagen. Nach fast zwei Monaten auf der Intensivstation erwachte sie aus dem Koma und kehrte in ein Leben ohne Erinnerung an ihren Namen, an vertraute Menschen und ihr Zuhause zurück.

Am 15. Februar las Susanne Hutter in der Bibliothek von Riffian aus ihrem Buch. Die Zuhörerinnen und Zuhörer hatten zwischen den drei Lesungen und am Ende im

Rahmen eines Umtrunks Gelegenheit für Fragen.

Eindrucksvoll beschreibt die Autorin ihren Zustand nach dem Aufwachen. Während es dem Komapatienten im Tiefschlaf gut geht, ist das Zurückkommen schlimm: Orientierungslosigkeit, sie will nur in Ruhe gelassen werden, der Körper ist kraftlos, infolge eines Luftrohrschnitts ist ihre Stimme total verändert. Sie erkennt niemanden, auch ihren Mann nicht, die Wiedererkennung kommt erst nach und nach. Der empathische Pfleger Kai Uwe erzählt ihr nach und nach ihre Geschichte und hilft ihr langsam ins Leben zurück. Der Start in ein neues Leben ist holprig, die Beziehung zu den früher vertrauten Menschen verändert sich. Es folgen Physiotherapie und die sehr wichtige Traumatherapie. Ihr Buch ist ein weiterer Schritt zur Verarbeitung des tiefen Traumas.

Susanne hat überlebt, ihr zweites Leben ist ein Triumph über das Schicksal.

*Text und Foto: K.A*



Susanne Hutter

## Kindergarten Kuens

**Im Jagdfieber**

Von heute auf morgen stand bei uns das Thema „Auf die Jagd gehen“ im Raum. Einige Kinder hatten sich als Jäger verkleidet und hatten sich auf die Suche nach Waldtieren gemacht. So begann unsere spannende „Jäger-Zeit“!

In den darauffolgenden Wochen hatten wir alle Hände voll zu tun, um zu planen, einen Jägerhochsitz einzurichten, Jagdgewehre aus Holz herzustellen, weitere Jagd-Utensilien zusammenzusuchen und zu basteln und immer wieder in die Rolle eines Jägers / einer Jägerin zu schlüpfen. Dabei merkten wir, dass neue Regeln erforderlich wurden

und wir vereinbarten solche verbindlich für alle.

Am beeindruckendsten waren in dieser Zeit allerdings die Besuche der echten Jäger und der echten Jägerin. Diese haben unsere vielen Fragen kindgerecht und fachlich beantwortet, von einigen spannenden Jagderlebnissen erzählt und uns so manchen Fachbegriff aus der Jägersprache gelehrt. So wissen wir jetzt zum Beispiel, was ein Schweiß oder ein Spektiv ist.

Im Namen der Kinder ein herzliches Dankeschön an Jäger Luis, Jäger Dietmar und Jägerin Verena!

*Für das Kindergartenteam Alexa*

*„Das kindliche Gehirn nimmt nur auf, was es interessiert oder emotional berührt.“*

*Diese Erkenntnis aus der Wissenschaft veranlasst uns immer wieder aufs Neue, auf die Interessen der Kinder einzugehen; sprich:*

*ein Thema aufzugreifen und dann etwas Tolles, Einzigartiges und Spannendes daraus zu machen. So kann vielfältiges LERNEN garantiert werden.*



*Jäger Luis hat uns ein Murmeltier und eine Gams zum Angreifen mitgebracht. Ganz lustig fanden die Kinder die Geschichte von seinem Jagdhund, der eigentlich kein Jagdhund sein möchte*



*Ganz toll fanden wir auch, dass die einzige Jägerin des Jagdvereines Riffian/Kuens zu uns in den Kindergarten kam. Im Bild: unsere Jägerfrauen Marie, Verena und Lilly*



*Jäger Dietmar packte einen Rucksack voller Jägersachen aus, welche die Kinder anschauen oder ausprobieren konnten: ein Gugger, ein Spektiv, Rehbock- und Gamshörner und die Federn eines Spielhahnes*



*Alex, Noah, Toni, Johannes und Paul kommen von einer „erfolgreichen“ Jagd zurück*

Kindergarten Riffian

## Heute Arzt, morgen Superheldin

Kinder lieben es, in andere Rollen zu schlüpfen, sich zu verkleiden und neue Welten zu erkunden. Doch dieser Bereich ist weit mehr als nur ein Ort des Spiels; er ist ein Raum, der es Kindern ermöglicht, auf natürliche Art ihre Welt zu erkunden und zu verstehen. Indem sie verschiedene Rollen übernehmen und Situationen aus dem Alltag nachspielen, können sie erlebte Ereignisse und Erfahrungen verarbeiten. Gleichzeitig entwickeln sie soziale, emotionale und sprachliche Kompetenzen. Auch die Kreativität und Fantasie der Kinder wird angeregt

und kann sich entfalten.

Unser Rollenspielraum wird immer wieder gemeinsam mit den Kindern umgestaltet, verändert und ihren aktuellen Interessen angepasst. So wurde z.B. aus der Feuerwehration, welche im Herbst errichtet wurde, eine Arztpraxis. Neben Schlafzimmer, Küche, Kaufladen und Verkleidungsecke gibt es zur Zeit eine Pizzeria-Bar und eine Arztpraxis. So sind die Kinder heute Arzt, der einen Teddybären behandelt, und morgen vielleicht Superheldin, die die Welt vor bösen Schurken rettet.

*„Wenn man genügend spielt, solange man klein ist, trägt man Schätze mit sich herum, aus denen man später sein ganzes Leben schöpfen kann.“*

*Astrid Lindgren*



immer eine runde Sache

pizzeria eisdielen

# PIRCHER

- auf Wunsch Dinkelpizza
- hausgemachtes Speiseeis
- Kinderspielplatz
- großer Parkplatz
- Terrasse
- Pizza von 17 - 23 Uhr

RIFFIAN - Hohlgasse 18  
Tel: 0473 241165 - Dienstag Ruhetag  
[www.pizzeria-pircher.com](http://www.pizzeria-pircher.com)

Grundschule Riffian

## Lehrausgang: Zimmerei Haspinger

Einen besonders interessanten Lehrausgang erlebten die Schüler der 3. Klasse von Riffian in der Zimmerei Haspinger. Inhaber Florian Haspinger und seine Frau Isabel, die Eltern unseres Schülers Fabian, nahmen sich die Zeit, uns ihren Betrieb zu zeigen und uns die vielseitige Arbeit eines Zimmermanns zu erklären. Einige Maschinen und ihre Zweck-

mäßigkeit wurden uns vorgestellt. Wir erfuhren, dass kleine Holzteile und sogar Holzspäne durch Verarbeitung in Briketts als Heizmaterial eine Wiederverwendung finden. Den Kindern wurden über die Sinne wie Fühlen und Riechen, Schauen und Vergleichen die Eigenschaften und Merkmale verschiedener Holzarten nähergebracht. Der Hö-

hepunkt war aber das großzügige Geschenk von Seiten der Gastgeber. Jedes Kind und auch wir Lehrerinnen erhielten einen personalisierten Hammer geschenkt, mit dem wir verschiedene Nägel in einen Balken schlagen durften. Dabei zeigten sich geschickte Kinderhände und wer weiß, ob nicht der eine oder andere später mal die Arbeit eines geschätzten Handwerkers ergreifen wird. Zum Schluss gab's sogar noch eine leckere Stärkung.

Wir Lehrerinnen und Schüler der 3. Klasse möchten uns für den vielseitigen und bestens vorbereiteten Lehrausgang bei Florian und Isabel Haspinger herzlichst bedanken.

*Annemarie Laimer, Sabine Pircher*



## Besichtigung der Baustelle Grundschule Riffian

Am Montag, 29. Jänner 2024, durften alle Schüler/innen der Grundschule Riffian die Baustelle der neuen Grundschule besichtigen. In drei Gruppen gingen wir zur Baustelle. Zuerst setzten wir die Schutzhelme auf, die uns die Gemeinde spendiert hat. Das war lustig! Der Architekt Gianni und der Maurer Martin führten uns durch die einzelnen Räume. Sie erklärten uns die Lagepläne, die je nach Handwerker verschieden aussahen. Im Eingangsbereich befinden sich die Bibliothek und das Lehrerzimmer. Die Klassenräume sind im 1. Stock und im Untergeschoss. Wir waren begeistert, wie groß und hell unsere neuen Klassen werden. Zum Schluss zeigte uns Gianni noch, wo der Pausenhof und der Spielplatz entstehen werden.

Wir bedanken uns ganz herzlich für die ausführliche und interessante Besichtigung. Es war ein tolles Erlebnis! Wir freuen uns schon sehr darauf, in die neue Schule einzuziehen.

*Carina: Die Größe der Klassenräume hat mich überrascht, ebenso, dass der*

*Bau schon so weit ist.*

*Simon: Ich freue mich schon auf den neuen Pausenhof. Gespannt bin ich auf unsere neue Klasse.*

*Alex: Ich freue mich auf den Fußballplatz.*

*Fabian: Ich war aufgeregt, als wir zur Baustelle gegangen sind.*

*Jakob: Ganz toll finde ich, dass es wieder eine Bibliothek gibt.*

*Josef: Es sind viele große Fenster; dann ist es hell. Das ist schön.*

*Judith: Es ist toll, dass die Schule so schnell gebaut wird. Die Klassenräume sind groß.*

*3. Klasse Grundschule*



Grundschule Riffian

## Faschingsfeier

Am 8. Februar 2024 fand in der Turnhalle von Riffian die Faschingsfeier der 4. und 5. Klasse statt.

Julian Sch. und Julian Ö. warteten vor der Turnhalle, um an alle Besucherklassen die Tickets zu verteilen. Gabriel und Charly kontrollierten, ob alle Kinder und Lehrer/-innen ein Ticket hatten. Es war auch ein goldenes Ticket darunter. Josef R. hatte es gezogen und bekam als Preis Gummibärchen. Inzwischen bereiteten sich die anderen für die Auf-führung vor.

Wir waren schon sehr aufgeregt. Als

alle Klassen da waren, fingen Mirjam und Elisa mit der Moderation an. Sie begrüßten alle Zuseher/-innen. Wir begannen mit dem traditionellen Coup-Song und führten interessante Kunststücke vor: Lustige Witze, eine spannende Trampolin-Vorstellung, eine lustige Zirkus-Show standen auf unserem Programm. Auch eine tolle Tanzperformance durfte nicht fehlen. Am Schluss gab es noch eine Kostümpremierung von der ganzen 5. Klasse, bei der auch Maria aus der 4. Klasse mitmachen durfte, weil sie leider einen Gips hatte. Zu

allerletzt tanzten wir noch mit allen gemeinsam eine „Macarena“. Es hat uns allen viel Spaß gemacht. Als wir von der Turnhalle in unserer Klasse ankamen, haben wir noch Krapfen gegessen und Fotos gemacht.

Die Krapfen schmeckten sehr lecker. Hannes hat uns allen Popcorn ausgeteilt.

Lehrerin Brigitte und Lehrer Hubert haben uns sehr bei den Vorbereitungen geholfen. Es war sehr toll und wir glauben, es hat allen sehr gut gefallen. Dann gingen wir fröhlich nach Hause.



**DEINE VORMERKUNG  
LEICHT GEMACHT**

BÜCHE ONLINE  
ODER MIT DER APP!

**SANIBOOK.SABES.IT**

EINHEITLICHE VORMERKNUMMER  
☎ **100 100**

Mehr Informationen:  
sabes.it/vormerkung



## Geistliches Konzert

Frauenchor Orphea  
Leitung: Eleonora Prünster

Orgel: Iryna Kyrilovska  
Trompete: Michael Gumpold und  
Felix Unterthurner

Samstag, den 20. April 2024  
in der Pfarrkirche von Tschermers  
Sonntag, den 21. April 2024  
in der Wallfahrtskirche von Riffian

Beginn: jeweils 19:00 Uhr

## Bibliothek Riffian

**Körbe nähen**

In der Bibliothek von Riffian liegen Kiefernzweige, verschiedene Gräser, Olivenzweige, Weizenähren, Palmblätter und Stoffe zwischen den Büchern. Für die Teilnehmer eine Rolle Spagat und eine lange Webnadel. Es wird nämlich genäht.

Zuerst wird der Boden des Korbes genäht, später geht es dann in die Höhe. Hier entscheidet der Winkel, ob es sich später um einen Korb oder eine Schüssel handeln wird.

Beim Nähen mit Gras handelt es sich um eine traditionelle Technik. Von Dachschindeln und Matten über Bienenstöcke und Schuhsolen, bis hin zu Behältern und Körben wurde früher viel mit natürlichen Materialien genäht. Heute noch werden zum Beispiel Espadrilles oder Bienenstöcke in der Schweiz oder auch Körbe mit diesem Verfahren hergestellt – allerdings industriell. Floristin und Kräuterpädagogin Monika Trogman hat diese Technik vor einigen Jahren selbst kennen und lieben gelernt.

Ihre Leidenschaft für Naturmaterialien und handwerkliches Geschick gibt sie in Kursen gern weiter.

Nach und nach zeigt sich in jedem Werk die individuelle Note der Näher/-in: die Formen sind genauso

unterschiedlich wie die Farben. Die Ergebnisse: alle beeindruckend. Und welchen Wert so ein handgemachtes Einzelstück hat, ist den Näher/-innen spätestens am Ende des Kurses klar.

*Sylvia Pichler*



## Schlepper-Treffen

**Burggräfler Schlepperfreunde**

**Diesmal am Pfingstfest mit dabei:**

Fünf Freunde, drei Mitglieder der Burggräfler Schlepperfreunde und zwei Mitglieder vom Oldtimerclub Vinschgau, welche mit 4 Porsche-Diesel Traktoren zum Nordkap gefahren sind. Vom 5. Juni bis zum 23. Juli 2023, also in 48 Tagen, haben sie ca. 9.000 km ohne Probleme zurückgelegt!



**Wann** Pfingstmontag,  
**20. Mai 2024**

**Wo** Ungerichtshof in Kuens bei Meran  
**Was** Ausstellung alter landwirtschaftlicher Traktoren und Geräte (Mindestalter 30 Jahre)  
Abschließend Preisverleihung

**Programm**  
8.30 Uhr  
Ankunft der Traktoren und Aufstellung  
bis 19.30 Uhr  
Gemütliches Beisammensitzen  
**Kinderprogramm**  
die Kinder erwartet ein toller  
Kinderanimateur!  
Für Gäste, die früher anreisen, gibt es  
am Samstag & Sonntag Ausfahrten im  
Burggrafnamt mit Start um 10.00 Uhr.

Auf euer Kommen freuen sich  
die Burggräfler Schlepperfreunde!

Informationen: Tel. 0473 24 11 12 · Mobil 335 7033023

## Verschiedenes

Caritas sucht Freiwillige

In lieber Erinnerung an:  
Filomena Hofer  
Franz Flöss  
Johann Höllrigl

Kleinanzeiger

Mehr als eine warme Mahlzeit

### Die Caritas sucht Freiwillige für „Essen auf Rädern“

Die Caritas-Hauspflege sucht Verstärkung bei der Zustellung von „Essen auf Rädern“ in Riffian und Kuens. „Es ist eine schöne und sinnstiftende Aufgabe. Viele der Essensempfänger können ihre Wohnung ohne Hilfe nicht verlassen und freuen sich sehr, wenn die Freiwilligen zu ihnen kommen“, erklärt Denise Gruber, die Leiterin der Caritas-Hauspflege.

Wer interessiert ist, kann die Tage, an denen er oder sie im Einsatz sein möchte, flexibel bestimmen,

egal ob wöchentlich, monatlich oder auch nur für einen bestimmten Zeitraum. „Arbeitszeit“ ist die Mittagszeit und beträgt, je nach Anzahl der Essen, ungefähr 30 bis 60 Minuten.

Wir freuen uns über jeden und jede, der oder die mithelfen möchte.

Denise Gruber, die Leiterin der Caritas-Hauspflege steht für nähere Informationen oder Fragen unter der **Tel. 3200334396** oder E-Mail [denise.gruber@caritas.bz.it](mailto:denise.gruber@caritas.bz.it) sehr gerne zur Verfügung.

### *Herzlichen Glückwunsch, Reinhold!*

Am 22. Februar war beim Löwenwirt zu früher Stunde ein ungewöhnlich großer Auflauf zu beobachten.

Der Grund: Reinhold Prünster hatte für 7.07 Uhr seine zahlreichen Mitstreiterinnen und Mitstreiter vom Bildungsausschuss und vom Blattl für Riffian und Kuens anlässlich seines 70. Geburtstages zu einem opulenten Frühstück eingeladen. Zu den Gratulanten gehörten auch die beiden Bürgermeister und einige andere liebe Freundinnen und Freunde. Ein improvisierter kleiner Chor empfing den Jubilar mit alten Liedern, Schwester Gerda hatte einen kleinen musikalischen Lebenslauf vorbereitet, auf vielen Fotos konnte der Lauf der Jahrzehnte nachverfolgt werden.

*Lieber Reinhold, wir danken dir für deinen Einsatz für die Dorfgemeinschaft und wünschen dir Gesundheit für die nächsten Jahrzehnte und weiterhin ungebremsten Tatendrang.*

**Alles Gute zum 70sten!**



## Pircher Bau

des PIRCHER THOMAS

Maurerarbeiten-Außergestaltung  
und vieles mehr

39010 Riffian - Hohlgasse 3

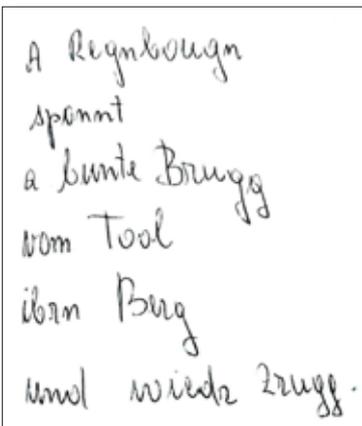
Tel. 0473 522248

Handy 347 9145226 - 347 8416520

MwSt.-Nr.: 02937630214

[pircherbau@yahoo.com](mailto:pircherbau@yahoo.com)

In lieber Erinnerung an

**Filomena Hofer geb. Unterholzner**

Filomena wurde am 27. Juli 1939 als sechstes von 11 Kindern am Außer-Runggögl-Hof in Lana geboren, besuchte die achtjährige Volksschule in Lana und anschließend die Marco-Polo-Schule in Bozen.

Ihre ersten beruflichen Erfahrungen sammelte sie als Verkäuferin, zunächst in Lana und dann in Algund. Dort lernte sie Karl Hofer kennen.

Am 14. Jänner 1967 heirateten die beiden in unserer Pfarr- und Wallfahrtskirche. Das junge Paar wohnte in Riffian zunächst vorübergehend im Mesnerhaus und dann fünf Jahre in der Hohlgrasse, im Haus der Bäckerei Kofler. 1972 zog die Familie in das neu erbaute Eigenheim „Haus Hofer“ ein.

Die Familie war Filomena sehr wichtig. Ihren vier Kindern und den Enkelkindern war sie eine liebevolle, fürsorgliche, tolerante, aber auch bestimmende Mutter und Oma. Mit

Interesse und Freude begleitete sie ihr Aufwachsen und ihren beruflichen Weg.

In Riffian lebte sich Filomena gut ein, fühlte sich hier sehr wohl, nahm aktiv am Dorfleben teil und brachte sich verschiedentlich ein, durch Besuche im Seniorenheim, Krankenbesuche, Trostbesuche bei Hinterbliebenen, verschenkte ihre Aquarelle, in Enkaustik-Technik gestaltete Karten, ihre Gedichte, z.T. mit Zeichnungen.

Der tägliche Gang ins Dorf bedeutete ihr viel, gab ihr Kraft und Freude und diese Freude strahlte sie aus. Für die Menschen, die ihr begegneten, hatte sie immer ein gutes, aufmunterndes Wort. Dabei legte sie Wert auf eine gepflegte äußere Erscheinung und Haltung. „Muansch, konn i sou giahn?“, pflegte sie zu fragen, bevor sie das Haus verließ.

Filomena war eine bekannte und geschätzte Mundartdichterin. Als aufmerksame, auch kritische Beobachterin und mit einem besonderen und feinen Naturgefühl schrieb sie durchwegs kurze, lebensnahe und treffende Gedichte zu verschiedenen Themen, wie Schönheit und Bedrohung der Natur, Umwelt, Brauchtum, Lebensweisheit. Ihre Gedichte

trug sie bei verschiedenen Anlässen, bei Feiern oder im Seniorenclub vor. Sie beteiligte sich gerne an Lesungen, die von der Arbeitsgemeinschaft Mundart auf Bezirks- und Landesebene organisiert wurden. Ihre Texte erschienen auch in der Dorfzeitung, in Kalendern und Anthologien.

Der Glaube gab Filomena Kraft, Halt und Orientierung. So schreibt sie einmal: „Dr Glaabm keart zu meinr Grundversorgung wias Brout, wias Wasser, wia die Luft.“ Die Bibelgespräche in der Bibliothek bereicherte sie durch kreative, aufbauende Beiträge. Das kleine Holzkreuz, das sie – als Kraftquelle – immer bei sich getragen hat, nahm sie mit ins Grab. Und „I hoff, dass 's Liacht des Glaabns, dr Hoffnung und dr Liab in miar lauchtet und brinnt bis zum leschn O-bloosn.“

Bereit zu sterben, begleitete sie – Filomena – ihre Lieben, nahm sie auf ihrem letzten Weg an die Hand und verließ die irdische Welt bei vollem Bewusstsein und mit einem Lächeln. Zum Schluss noch ein Gedanke von Filomena selbst: „Zrugg schaugn. Nou amoll meinen Lebensweg giahn? I wisset nitt, wia ondersch-tian.“

S.P.

**Franz Flöss**

„Nicht ins Leere gefallen, sondern heimgegangen“, so lautet der einleitende Satz auf dem Partezettel von Franz Flöss, welcher weit über Riffian hinaus bekannt war. Francesco Floess, so dessen amtlicher Name, wurde am 11. September 1935 als viertes von sechs Kindern der Familie Floess beim „Untereggele“ geboren. Nach einigen Jahren beim Locherhof zog die Familie nach Fragsburg und später weiter nach Untermais. Im Laufe der Zeit haben verschiedene Umstände dazu geführt, dass sein Leben ein so ganz

anderes geworden ist. Sicherlich waren sein Anderssein und seine Freiheitsliebe für die Menschen, die mit ihm zu tun hatten und ihn in den verschiedenen Stationen seines Lebens begleitet haben, immer wieder herausfordernd. Doch wer Franz näher gekannt hat, wusste auch, dass er ein gutes Herz hatte und stets hilfsbereit war. Als „Plagegeist“ bezeichnete ihn einmal ein Meraner Sozialstadtrat, wegen seiner Hartnäckigkeit, Hilfe zu bekommen. Andere erinnern sich an ihn als „Verkehrspolizisten“ bei der Postbrücke



in Meran, wo er mit Zettel und Bleistift in der Hand wild gestikulierend die Kenntafeln der vorbeifahrenden Autos aufgeschrieben hat. Es kann gut sein, dass Franz auf der Suche nach dem großen Glück die eine oder andere dieser Nummern für seine „Lottoscheine“ verwendet hat. Diese Leidenschaft hat ihn zeitlebens nicht losgelassen. Festgehalten hat Franz stets auch am Glauben.

Gottesdienstbesuche an den Sonn- und Feiertagen und die Teilnahme an Beerdigungen waren ihm wichtig. Lange Zeit hat er als Kranzträger viele Menschen auf ihrem letzten Weg begleitet. Viele Sommer hat Franz in späteren Jahren bei der Passer und in Riffian verbracht, den Winter über suchte er in Meran eine Bleibe. Stets dabei hatte er eine Tasche und einen Schirm.

Für die Riffianer gehörte Franz zum Dorfbild. Hier wurde er aufgenommen und von vielen aus der Dorfgemeinschaft unterstützt. Bei den Festen und Feiern im Dorf durfte Franz nicht fehlen, es wurde ihm Unterschlupf gewährt, er bekam Verpflegung und konnte gelegentlich kleinere Arbeiten erledigen. Riffian wurde für Franz mehr und mehr zum Lebensmittelpunkt. Im Altersheim „Sternquet“ hat er schließlich vor sechs Jahren Heimat in seinem geliebten Dorf gefunden und angenommen. Liebevoll und fürsorglich begleitet, konnte er dort

seinen Lebensabend verbringen. In den frühen Morgenstunden des 8. Januars 2024 ist Franz zu seinem Schöpfer heimgekehrt. Was nun bleibt sind die schönen Erinnerungen und Geschichten von Franz: über die unzähligen Wetteinsätze beim Lotto, wo er so manche Gewinne eingefahren, aber auch Verluste erfahren hat, seine kreativen Arbeitsmethoden, seine Hyperaktivität und Schnelligkeit bei allen Arbeiten, die er verrichtete, aber auch sein Humor. Aber auch seine Bekanntschaft mit Bischof Karl Golser oder jene mit Altlandeshauptmann Luis Durnwalder gehören dazu.

Nicht zuletzt war er auch unzählige Male im Landesgericht Bozen anzutreffen, wo er immer wieder wegen seines Geldes nachfragte, denn Ordnung beim Geld musste sein. Am Beispiel von Franz kann man sehen, wie sehr eine Dorfgemeinschaft einen Menschen stützen und ihm in schwierigen Situationen beistehen kann. G.G.

## Johann Höllrigl



Hans wurde am 17. Jänner 1930 als drittes von elf Kindern am Tschaupphof in Kuens geboren. Dort verbrachte er mit seinen Eltern und Geschwistern seine Kindheit und Jugendzeit. Es waren die Kriegsjahre, es waren harte Zeiten und alle mussten mit anpacken.

Dennoch überwogen im Nachhinein die positiven Erinnerungen: Zusammen mit seinen Brüdern wurde bei jeder Gelegenheit grangelt und als Schuachplattler hatten sie erfolgreiche Auftritte und waren weitem bekannt.

Hans war einer der Ersten im Dorf mit Führerschein. Das verschaffte ihm die Möglichkeit, während seines Wehrdienstes in Bologna der persönliche Fahrer eines Generals zu sein. Dadurch kam er viel herum. An diese Zeit erinnerte er sich gerne: Vieles, was später im Leben wichtig war, habe er von diesem General gelernt, der ihm auch ermöglichte, seinen Mittelschulabschluss zu machen und seine Italienischkenntnisse zu verfeinern. Hans hatte ein Talent für Sprachen: er sprach verschiedene italienische Dialekte, am liebsten den vom Veneto.

Nach dem Militärdienst arbeitete Hans als Fernfahrer, so lange, bis

er Magdalena Pirpamer aus Dorf Tirol kennenlernte. Von da an war er hauptsächlich in Südtirol und im oberitalienischen Raum unterwegs. Sehr lange, bis zu seiner Pensionierung und auch noch danach, fuhr er für die Firma Pobitzer, die später zur Meraner Mühle wurde.

Am 12. September 1959 heiratete Hans seine Lena. Die ersten Jahre wohnte das junge Paar in Dorf Tirol, wo die ersten zwei Töchter zur Welt kamen. 1966 zog die Familie nach Kuens in das neue Eigenheim „Rautner“. Dort wurden noch zwei Mädchen geboren.

Auch wenn Hans die ganze Woche mit dem Lastwagen unterwegs gewesen war, machte er trotzdem mit seiner Familie jeden Sonntag einen Ausflug. Im Fiat 850 wurden ganz Südtirol und auch das Trentino erkundet. Und egal wohin die Fahrt auch ging, alle kannten den Hans oder den Giovanni. Das Autofahren

war seine größte Leidenschaft bis zu seinem Lebensende. An vielen Orten hatte er seinen ganz "eigenen" Parkplatz (beim Hütter, vor der Kirche, beim Ungericht und – nicht zu vergessen – beim Wezl). Auch dachte er noch daran, in diesem Jahr – mit 94 Jahren – Auto zu wechseln, ein „Smart“ hätte ihm gefallen. 1946 trat Hans der Musikkapelle Riffian bei und blieb volle 59 Jahre aktives Mitglied. 1969 wurde er in den Ausschuss und schon ein Jahr darauf zum Obmann gewählt. In seine Zeit fallen die Errichtung und Einweihung des ersten Pavillons am Festplatz (1971), der Einzug ins neue Probelokal (1981), die Anschaffung und Segnung der neuen Vereinsfahne (1984), die 100-Jahr-Feier mit Herausgabe einer Festschrift (1992). Die Nachwuchsförderung war ihm sehr wichtig. Dafür scheute er keine Mühe, so fuhr er beispielsweise „Lehrlinge“ zur Schulung nach Brixen, Vahrn und Schnals. Sein

großes Anliegen war die Bezeichnung der Kapelle als „Musikkapelle Riffian mit den Musikanten von Riffian und Kuens“.

Für seine großen Verdienste wurde Hans mehrfach geehrt, insbesondere wurde ihm bei der Cäcilienfeier 2006 die Ehrenmitgliedschaft verliehen „als Zeichen hoher Anerkennung und großen Dankes für 59 Jahre vorbildlichen Einsatzes als treues und beispielhaft tätiges Mitglied und 24 Jahre als umsichtiger und verantwortungsbewusster Obmann.“ Und beim Osterkonzert 2010 wurde Hans „ganz schön“ überrascht: Die Musikkapelle unterbrach das offizielle Programm und spielte den vom Kapellmeister Michl Gumpold komponierten „Jubel-Marsch für'n Tschaupp'n Hans zum 80. Geburtstag“.

Hans war ein geselliger, weltoffener, interessierter, witziger und redegewandter Mensch. Wenn sich eine Gelegenheit bot, schwang er seine

Reden, meistens aus dem Stegreif. Den äußeren Begebenheiten passete er sich immer recht schnell an, Krankheiten und Wehwehchen ignorierte er einfach, Schicksalsschläge, wie den allzu frühen Tod seiner Frau im Jahre 1991, meisterte er.

Alles, was er je tat, machte er mit Leidenschaft. In seiner Garage tüftelte und bastelte er, was das Zeug hielt. Das Ergebnis waren allerhand Kuriositäten. Viel Freude und Genugtuung bereitete ihm die Gartenarbeit, ebenso das Kochen. Dabei legte er Wert auf die Verwendung regionaler Produkte.

Der „Tschaupp'n Hans“ hat seine Talente und Fähigkeiten entfaltet und für Familie, Beruf und Dorfgemeinschaft eingesetzt. Möge er nun im Himmel das Zusammensein mit seinen Lieben, die ihm im Tod vorausgegangen sind, genießen, aber auch seinen Angehörigen nahe bleiben!

*Ch.H./S.P.*

#### Neue Whatsapp-Gruppe

Für alle Riffianer und Kuenser gibt es seit einiger Zeit eine Whatsapp-gruppe für alles, was unsere Dörfer betrifft.

Veröffentlicht werden können:

- An- und Verkauf
- gefunden / verloren
- Kurse
- Stellengesuche
- Angebote
- Veranstaltungen
- Einbruchswarnungen usw.

Wer der Gruppe beitreten möchte: Silvia, Tel. 335 6919895

*Wezl* Privatbrennerei - Riffian

#### Neue Öffnungszeiten

Mo - Fr 9.00 - 18.00

Sa 9.00 - 14.00

So Ruhetag

#### Kleinanzeiger

> **Wohnungssuche:** wir sind eine junge 4-köpfige Familie aus Riffian und suchen für uns und meine Eltern ein Haus mit mindestens 2 Wohnungen in Riffian oder Kuens. Auch ein kleiner Hof würde für uns in Frage kommen. Wir würden uns über Angebote freuen. Nadia Ennemoser  
T 340 7691700

> **Vermiete eine möblierte Zweizimmerwohnung** mit Keller und Garage in Riffian an Einheimische.  
T 333 6142670

> **Sous Chef (m/w), Entremetier (m/w), Chef de Rang, Zimmermädchen, Lehrlinge (m/w)** in Service und Küche für die Sommersaison 2024 gesucht. 5- oder 6-Tage-Woche möglich.  
Hotel Saltauserhof,  
T 338 9873082 oder  
pircher@saltauserhof.com

#### Wir gedenken unserer Verstorbenen



**Berta Zwerger**  
geb. Hofer (64)  
gest. 12.02.2024



**Filomen Hofer**  
geb. Unterholzner (84)  
gest. 22.02.2024

*Herr, lass sie in der  
österlichen Freude leben.*



# Festgeld: Sicherheit trifft Rendite

Dein Weg zu mehr Gewinn.

Profitiere von den derzeit **hohen Zinsen** und leg dein Geld sicher an – für eine stabile finanzielle Zukunft. Jetzt bequem auch **über die Raiffeisen-App abschließbar.**  
[www.raiffeisen.it](http://www.raiffeisen.it)



**Raiffeisen**  
Raiffeisenkasse Passeier